bildung

Fortbildungs-
programm
02
2019

Inkl. aller Pflicht-kurse

Organspende

Zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen S. 30 und S. 48

„Der unruhige Patient“

Umgang mit kognitiv eingeschränkten Patientinnen & Patienten S. 53

Generation XYZ

Generationsgerechtes Führen im Krankenhaus S. 61

KLINIKUM OLDENBURG
Medizinischer Campus
Universität Oldenburg

Das neue Fortbildungsinstitut des Klinikums

Seit Juli 2018 ist das Fortbildungsreferat des Klinikums Oldenburg im neuen Gebäude an der Brandenburger Str. 21a zu finden. Dort steht den innerbetrieblichen Fortbildungsveranstaltungen und unserem Team das gesamte 3. Obergeschoss zur Verfügung.

Über 250 Quadratmeter bieten Platz für drei Seminarräume sowie für unsere Büros. Alle Seminarräume haben Tageslicht und sind hell und modern eingerichtet. Beamer, Mikrofon, Lautsprecheranlage sowie alle weiteren zeitgemäßen Medien gehören zur technischen Ausstattung.

Wir freuen uns über neuen Raum für unser vielfältiges Fortbildungsangebot und natürlich ganz besonders darauf, Ihnen nun auch ansprechende Rahmenbedingungen für Ihre „Lust am Lernen“ bieten zu können.

Ihr Team des Fortbildungsreferats

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ich freue mich, Ihnen heute unsere ***bildu!ng*** für die zweite Jahreshälfte 2019 präsentieren zu können. Bei allen Veränderungen im Klinikum ist es schön, dass wir mit unserem langjährigen Bildungsprogramm einen beständigen Ankerpunkt geschaffen haben, der unterstreicht: Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, sich vielfältig fortzubilden, ist uns einfach eine Herzensangelegenheit!

Wie gewohnt, wartet ein volles Programm an ärztlichen und pflegerischen Fachfortbildungen auf Sie. Zu den Pflichtveranstaltungen und Auffrischungskursen (die aber alles andere als fade sind – versprochen!) gesellen sich spannende Angebote aus ganz unterschiedlichen Richtungen.

Pfiff und Würze bringen auf jeden Fall die Kurse zur Führungs- und Sozialkompetenz. Damit unsere Führungskräfte ihre täglichen Herausforderungen noch besser meistern können, bieten wir zum Beispiel einen neuen, verbindlich zu belegenden Kurs zum Umgang mit grenzüberschreitendem Verhalten an. Und wie Teamleader ihre Führungskompetenzen gezielt stärken können, ist Gegenstand weiterer Kursformate. Motivation ist hierbei sicherlich ein Schlüsselwort – und so beschäftigt sich unser Herzerwärmer-Seminar, das sich an alle Mitarbeitenden richtet, mit dieser so wichtigen Triebfeder unserer täglichen Arbeit.

Selbstverständlich bleiben die Resilienztrainings fester Bestandteil unserer Angebote zur Gesundheitsförderung. Ebenso dabei ist das Thema Achtsamkeit im Alltag: Wer hier einmal hineinschnuppern möchte, ist herzlich zur Impulsveranstaltung am 28. August eingeladen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern unserer Broschüre und freue mich natürlich immer über Anregungen und Hinweise, die unsere ***bildu!ng*** bereichern.

Ihr

Roland Mersch
Bildungsreferent
Klinikum Oldenburg

Pflichtveranstaltungen

Berufsübergreifend ..... **S. 6**
Ärztinnen/Ärzte ..... **S. 9**
Pflege ..... **S. 12**
Beauftragte/Koordinierende ..... **S. 21**

Fortbildungen Ärztinnen/Ärzte

Allgemein ..... **S. 26**
Apotheke ..... **S. 31**
Anästhesie ..... **S. 32**
Gastroenterologie ..... **S. 36**
Gynäkologie ..... **S. 36**
Kardiologie ..... **S. 37**
Onkologie ..... **S. 38**
Pädiatrie ..... **S. 39**

Fortbildungen Pflege

Fortbildungen allgemein

Führungskompetenz ..... **S. 60**
Sozialkompetenz ..... **S. 62**
Methoden und Technik ..... **S. 65**

Gesundheitsmanagement

Pflichtveranstaltungen

Berufsübergreifend

Mitarbeitereinführung 6
Nicht mit mir! 6
Brandschutz I 7
Brandschutz II 7
Basic Life Support (BLS) 8
Arbeits- und Gesundheitsschutz 8

Ärztinnen/Ärzte

KH-Informationssysteme 9
Basic Life Support (BLS) 9
Advanced Life Support 10
Pediatric Advanced und Newborn Basic Life Support 10
Aktualisierung Fachkunde im Strahlenschutz 11
ePA für Ärztinnen und Ärzte 11
Schockraumtraining (SRT) 12

Pflege

Pflege im Klinikum Oldenburg – Für Pflegekräfte 12
Pflege im Klinikum Oldenburg – Für examinierte Pflegende 13
Palliativdienst im Klinikum Oldenburg 14
Schmerztherapie 14
Basic Life Support (BLS) 15
Basic Life Support (BLS) + Pediatric BLS 16
Advanced Life Support 16
Pediatric Advanced und Newborn Basic Life Support 17
Strahlenschutz für OP-Pflegepersonal 17
Strahlenschutz für OP-Pflegepersonal 18
Die elektronische Patientenakte (ePA) 18
Sedierung 19
Update Sedierung 19
Schockraumtraining (SRT) 20
Abrechnungsrelevante Dokumentation in der Pflege 20

Beauftragte/Koordinierende

Hygienezirkel 21
Arbeitssicherheit & Brandschutz 21
Datenschutz 22
Medizinproduktegesetz 22
Medizinproduktegesetz 23
Digitaler Dienstplan 23

Fortbildungen Ärztinnen/Ärzte

Allgemein

Fachsprache für Ärztinnen und Ärzte 26
EMS-Forschungskolloquium 26
Good Clinical Practice (GCP) 27
Good Clinical Practice (GCP) 27
Good Clinical Practice (GCP) 28
Große DRG-Runde 28
Sepsis im Fokus 29
MARIS: Digitales Diktat & Arztbriefschreibung 29
(Immer noch) alles digital? 30
Organspende 30
ECMO-Workshop 31

Apotheke

Ambulante Rezepte/Wirtschaftlichkeitsprüfung 31

Anästhesie

Anästhesiologische Kolloquien 32
Notfallmedizinische Kolloquien 32
Erweitertes hämodynamisches Monitoring 33
5. Oldenburger Satellitensymposium 34
12. Oldenburger Notfallsymposium 35

Gastroenterologie

Gastro-Treff Weser-Ems/Ostfriesland 36

Gynäkologie

Mammakarzinom: Wo stehen wir? 36

Kardiologie

13. Oldenburger Elektrophysiologie-Symposium 2019 37
Basisdiagnostik bei Luftnot und Lungenhochdruck 37
5. Oldenburger Kardiologie-Symposium 38

Onkologie

Update Onkologie 38
Expertenworkshop 39

Pädiatrie

Kinderärztliche Fortbildung 39

Fortbildungen Pflege

Kinaesthetics: Grundkurs in der Pflege und Infant Handling ... 42
Kinaesthetics: Aufbaukurs in der Pflege 42
Kinaesthetics: Aufbaukurs Infant Handling 43
Kinaesthetics: Arbeitsgruppe für zertifizierte Anwender/-innen 43
Kinaesthetics: Abschlusspräsentation 44
Kinaesthetics: Seminar für den Versorgungsdienst 44
PflegeForen 2019 45
PKMS-Grundlagenseminar 45
Pflegewissen kompakt 46
4. Fachtagung Onkologie 46
Pflegeplanung in der ePA 47
ECMO-Workshop 47
Organspende 48
Wundversorgung 48
Wundversorgung kompakt 49
Stomaversorgung 49
Stomapflege kompakt 50
Baby-friendly Hospital Initiative: BFHI-Basisschulung 50
Baby-friendly Hospital Initiative: BFHI-Pflichtschulung 51
Der klinische Arbeitsplatz 51
(Immer noch) alles digital? 52
Wenn Eskalation droht 52
Deeskalations- und Sicherheitstraining 53
„Der unruhige Patient“ 53
Kinderschutz und Jugendhilfen 54
Fachsprache für Pflegekräfte 54
Geräteeinweisung im OP 55
Kleine Fehler - große Wirkung 56
Sepsis im Fokus 56
Nichtinvasive Beatmung in der Neonatologie 57
Leere Wiege 57

Fortbildungen allgemein

Führungskompetenz

Arbeitsrecht für Führungskräfte 60
Gestern Teamplayer - heute Teamleader 60
Generation XYZ - Unterschiede und Chancen 61
Jahresgespräch 61

Sozialkompetenz

Resilienztraining 62
Die Kraft der Sprache 62
Herzerwärmer! 63
Encouraging - Ermutigung 63
Ethische Fallberatung 64

Methoden und Technik

Outlook 2010 kompakt 65
MARIS: Digitales Diktat & Arztbriefschreibung 65

Gesundheitsmanagement

Urlaub im Alltag 68
A wie Achtsamkeitstraining 68
Mehr Gelassenheit und Ruhe 69
Hilfe in der Krise 69
Autogenes Training 70
Qigong mit Musik 70
Bewusstheit durch Bewegung 71

Pflicht-veranstaltungen

- *Berufsübergreifend*
- *Ärztinnen/Ärzte*
- *Pflege*
- *Beauftragte/Koordinierende*

Pflichtveranstaltungen

KLINIKUM OLDENBURG

Medizinischer Campus
Universität Oldenburg

Mitarbeitereinführung

Damit der Einstieg gelingt

Wie funktioniert was? Wer ist wofür zuständig? Wie läuft was ab? Damit die ersten Schritte am neuen Arbeitsplatz gelingen, findet einmal im Quartal im Klinikum eine Mitarbeitereinführung für alle neuen Teamplayer statt.

In einer offenen Gesprächsrunde mit Raum für persönliche Fragen stellt sich die Klinikleitung allen „Newcomern" vor. Aus erster Hand gibt es Informationen über das augenblickliche Geschehen im Klinikum und im weiteren Tagesverlauf Workshops zu verschiedenen aktuellen Themen wie Gesundheitsförderung oder Krankenhaushygiene.

Das Einführungsseminar liefert aber nicht nur harte Fakten und erste Orientierungshilfen, sondern ist auch eine gute Gelegenheit, mit neuen Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen.

Die Seminarteilnahme ist mit den Vorgesetzten abgesprochen und gilt als Pflichtveranstaltung. Eine Einladung mit dem Tagesprogramm wird frühzeitig zugeschickt.

Ab 01.07.2019 | 08:00 – 16:00 Uhr

Termine: 01.07.2019 I 08:00 – 16:00 Uhr
21.10.2019 I 08:00 – 16:00 Uhr

Zielgruppe: Neue Mitarbeitende aller Fachbereiche

Referent/-in: Verschiedene

Plätze: 25 – 100

Ort: Herzogin-Ameli-Saal

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Nicht mit mir!

Umgang mit grenzüberschreitendem Verhalten

Das Seminar behandelt die Problematik des verbal oder körperlich grenzüberschreitenden Verhaltens am Arbeitsplatz, rechtliche Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten für die Betroffenen sowie Handlungspflichten der Dienstvorgesetzten. Außerdem werden die Teilnehmenden mit konkreten Handlungsmöglichkeiten vertraut gemacht. Inhalte des Tagesseminars sind:

- Inhaltliche und rechtliche Hintergründe
- Persönliche und institutionelle Handlungsmöglichkeiten
- Präventionsmaßnahmen
- Sensibilisierung für Handlungsweisen
- Bedarfe von Betroffenen
- Herstellung von Handlungskompetenz in Bezug auf den Erstkontakt bzw. die Erstberatung

Ab 24.09.2019 | 10:00 – 17:00 Uhr

Termine: 24.09.2019 I 10:00 – 17:00 Uhr
26.11.2019 I 10:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe: Bereichsleitungen, Stations- und Teamleitungen, personalverantwortliche Ärztinnen und Ärzte, Geschäftsbereichsleiter/-innen und Abteilungsleiter/-innen

Referent/-in: Petra Köslich, Gleichstellungsbeauftragte, Klinikum Oldenburg

Martina Oberschelp, Gesundheits- und Krankenpflegerin und Mentorin für internationale Pflegekräfte, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 20

Ort: Gesundheitshaus

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Brandschutz I

Grundkurs

Alle Mitarbeitenden im Klinikum Oldenburg sind verpflichtet, die Teilnahme an einem 90-minütigen Grundkurs „Brandschutztechnische Unterweisung mit Feuerlöschübung“ nachzuweisen.

Beschäftigte der Berufsfeuerwehr Oldenburg schulen die Teilnehmenden im „Organisatorischen und Baulichen Brandschutz“ und sensibilisieren für etwaige Gefahrenquellen. Zu den Kursschwerpunkten zählen: Brandgefahren erkennen, Bedeutung der Brandklassen verstehen, vorhandene Löscheinrichtungen bedienen können und vieles mehr.

Diese Grundkursinhalte decken ebenso die Qualifikation zum/zur „Brandschutzhelfer/-in“ ab. Zum Erhalt ihrer Qualifikation müssen Brandschutzhelferinnen und -helfer diesen Grundkurs im 5-Jahres-Rhythmus wiederholen.

Für alle anderen Beschäftigten gilt: Die Kenntnisse aus dem Grundkurs sind alle zwei Jahre in einem Auffrischungskurs zu erneuern (Termine unter Brandschutz II).

Ab 08.07.2019 | 11:00 – 12:30 Uhr

Termine: 08.07.2019 I 11:00 - 12:30 Uhr
15.07.2019 I 11:00 - 12:30 Uhr
12.08.2019 I 11:00 - 12:30 Uhr
23.09.2019 I 11:00 - 12:30 Uhr
21.10.2019 I 11:00 - 12:30 Uhr
04.11.2019 I 11:00 - 12:30 Uhr

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/-in: Beschäftigte der Berufsfeuerwehr Oldenburg

Plätze: 8 - 25

Ort: Personalwohnhaus, Seminarraum I

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Brandschutz II

Auffrischungskurs

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Klinikum Oldenburg sind verpflichtet, in einem 2-Jahres-Rhythmus an einem einstündigen Auffrischungskurs „Vorbeugender Brandschutz“ teilzunehmen. Unabhängig davon wird empfohlen, im Abstand von fünf Jahren einen Brandschutz-Grundkurs inkl. praktischer Löschübung zu absolvieren.

2 Jahres-Rhythmus

Ab 08.07.2019

Termine: 08.07.2019 I 13:30 - 14:30 Uhr
15.07.2019 I 13:30 - 14:30 Uhr
12.08.2018 I 13:30 - 14:30 Uhr
23.09.2019 I 13:30 - 14:30 Uhr
21.10.2019 I 13:30 - 14:30 Uhr
04.11.2019 I 13:30 - 14:30 Uhr
11.11.2019 I 13:30 - 14:30 Uhr
18.11.2019 I 11:00 - 12:00 Uhr
25.11.2019 I 11:00 - 12:00 Uhr
02.12.2019 I 11:00 - 12:00 Uhr

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/-in: Beschäftigte der Berufsfeuerwehr Oldenburg

Plätze: 8 - 50

Ort: Personalwohnhaus, Seminarraum I

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Basic Life Support (BLS)

Für Beschäftigte ohne Ausbildung im Gesundheitswesen

Die Teilnahme an dieser Fortbildung ist verpflichtend für alle Beschäftigten in patientenfernen Berufsgruppen. Denn: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Klinikum können mit plötzlichen Notfallsituationen im Klinikalltag konfrontiert werden.

Vor diesem Hintergrund ist es lebenswichtig, dass Sie – auch ohne eine Ausbildung im Gesundheitswesen – bei plötzlichen und unerwarteten Notfallereignissen lebensrettende Maßnahmen sicher durchführen können.

Im Rahmen dieser Pflichtfortbildung trainieren Sie ganz praxisbezogen die Basismaßnahmen der Reanimation – angefangen vom Erkennen einer Notfallsituation bis hin zur sicheren Anwendung eines Erste-Hilfe-Defibrillators.

2 Jahres-Rhythmus

Ab 29.08.2019

Termine: 29.08.2019 I 14:00 – 17:00 Uhr
12.09.2019 I 09:00 – 12:00 Uhr
24.09.2019 I 09:00 – 12:00 Uhr
26.09.2019 I 14:00 – 17:00 Uhr
24.10.2019 I 09:00 – 12:00 Uhr
21.11.2019 I 09:00 – 12:00 Uhr

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Ausbildung im Gesundheitswesen

Referent/-in: Roland Mersch, Bildungsreferent und Rettungsassistent, Klinikum Oldenburg

Plätze: 8 – 12

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.10, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Unterweisung und Nachweispflicht

Vorgesetzte sind verpflichtet, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jährlich in puncto Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz arbeitsplatzbezogen zu unterweisen. Die Themenschwerpunkte sind „Biologische Arbeitsstoffe“, „Arbeitssicherheit“ sowie „Brand- und Umweltschutz“.

Schulungsmaterialien können Sie beim Institut für Arbeitssicherheit, Brand- und Umweltschutz sowie beim Betriebsärztlichen Dienst erfragen. Dort stehen Ihnen entsprechende Unterweisungsordner zur Verfügung.

Der Teilnahmenachweis erfolgt über die Unterschrift in der Teilnahmeliste bzw. im Unterweisungsnachweis. Jeweils zum Jahresende fordert das Fortbildungsreferat diese zwecks Dokumentation ein.

1 Jahres-Rhythmus

Abgabetermin 06.12.2019

KH-Informationssysteme

Ärztliche Dokumentation und Leistungserfassung

Dokumentation und Leistungserfassung sind elementare Bestandteile des ärztlichen Arbeitsalltages. Neben der Steuerung der Patientenversorgung sind alle Bereiche vom Controlling über die Qualitätssicherung bis zur Abrechnung auf dieser Basis miteinander verwoben.

Die Pflichtschulung weist Sie detailliert in die administrative Verwaltung der Patientinnen und Patienten, die neuen Datenschutzbestimmungen, die Qualitätssicherungund in die Nutzung des elektronischen Krankenhausinformationssystems Cerner Medico ein.

Sie lernen die grundsätzlichen Bedienelemente des Stationsarbeitsplatzes kennen und befassen sich intensiv mit der Diagnose- und Prozedurenerfassung sowie der MARIS-Arztbriefschreibung.

Zudem werden allgemeine Aspekte der Dokumentation und hieraus resultierende Erwartungen des Klinikums an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erörtert.

Ab 02.07.2019 | 08:00 – 16:00 Uhr

Termine: 02.07.2019 I 08:00 - 16:00 Uhr
06.08.2019 I 08:00 - 16:00 Uhr
03.09.2019 I 08:00 - 16:00 Uhr
01.10.2019 I 08:00 - 16:00 Uhr
05.11.2019 I 08:00 - 16:00 Uhr
03.12.2019 I 08:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe: Neu eingestellte Ärztinnen und Ärzte aller Fachbereiche (außer: HCH, Anästhesie, Radiologie, Labor/Mikrobiologie Hygiene, KJPP, Auslandsstipendiatinnen und -stipendiaten)

Referent/-in: Jürgen Kruse, Abteilungsleiter der Patientenabrechnung; Jutta Roter, stellvertr. Ableitungsleiterin der Patientenabrechnung; Dorit Barkemeyer, Datenschutzbeauftragte; Silke Behrends, Systembetreuerin, IT-Abteilung; Liane Rudolf, Anwenderbetreuung/Team Webseiten, IT-Abteilung; Katrin Mohr, Qualitätsmanagerin, Qualitäts- und Risikomanagement; Doris Oellien/Gaby Brink, Kodierfachkraft, Medizincontrolling; alle Klinikum Oldenburg

Plätze: 10 - 15

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 1. OG, EDV-Schulungsraum

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Basic Life Support (BLS)

für Ärztinnen und Ärzte

Alle im Klinikum Oldenburg beschäftigten Ärztinnen und Ärzte absolvieren dieses Notfalltraining. Für Ärztinnen und Ärzte der Inneren Medizin, der Herzchirurgie, der Anästhesie bzw. Ärztinnen und Ärzte im Weiterbildungsabschnitt Intensivmedizin ist das Seminar „Advanced Life Support (ALS)“ vorgesehen.

In diesem BLS-Training lernen Sie, wie Sie bis zum Eintreffen eines Reanimationsteams Personen mit plötzlichem Herz-Kreislauf-Stillstand adäquat versorgen können. Neben individuellen Fertigkeiten im Rahmen der Reanimation steht auch das Team-Resource-Management im Fokus. Darüber hinaus werden Sie in die Anwendung der vorgehaltenen Notfallausstattung eingewiesen und üben diese sicher einzusetzen.
Mit der leitlinienkonformen Applikation von Medikamenten während der kardiopulmonalen Reanimation machen Sie sich ebenfalls vertraut.

2 Jahres-Rhythmus

Ab 21.08.2019 | 10:00 – 13:00 Uhr

Termine: 21.08.2019 I 10:00 - 13:00 Uhr
23.10.2019 I 10:00 - 13:00 Uhr
30.10.2019 I 14:00 - 17:00 Uhr
13.11.2019 I 14:00 - 17:00 Uhr
11.12.2019 I 10:00 - 13:00 Uhr

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte aller Fachbereiche

Referent/-in: Roland Mersch, Bildungsreferent und Rettungsassistent, Klinikum Oldenburg

Plätze: 8 - 12

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.10, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über d… …an

Infos: …03-3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

CME beantragt

Advanced Life Support

ALS-Training für Ärztinnen und Ärzte

Dieser Kurs richtet sich an Ärztinnen und Ärzte der intensivmedizinischen Abteilungen sowie an die Pflegenden der entsprechenden Stationen und Funktionsbereiche.

Im Rahmen dieser zielgruppenangepassten Pflichtfortbildung aktualisieren und verbessern Sie Ihr Grundlagenwissen in der Notfallversorgung und Reanimation. Die Inhalte bestehen aus Kurzvorträgen, praktischen Übungsstationen und konkreten Fallbeispielen.

- Basic Life Support
- Techniken der Thoraxkompression und Beatmung
- Advanced Life Support
- Defibrillation
- Atemwegsmanagement
- Medikamente, Medikamentenapplikation
- Arbeitsplatzorganisation und Aufgabenverteilung
- ALS-Fallbeispieltraining am Resusci-Anne-Simulator

2 Jahres-Rhythmus

Ab 21.08.2019 | 07:45 – 13:45 Uhr

Termine: 21.08.2019 I 07:45 – 13:45 Uhr
18.09.2019 I 07:45 – 13:45 Uhr
23.10.2019 I 07:45 – 13:45 Uhr
20.11.2019 I 07:45 – 13:45 Uhr
11.12.2019 I 07:45 – 13:45 Uhr

Zielgruppe: Anästhesistinnen/Anästhesisten, Internistinnen/Internisten, Herzchirurginnen/Herzchirurgen, Pflegende der Intensivstationen, der Anästhesiepflege, des Herzkatheter-Labors, des Notfallzentrums, Rettungsdienstfachpersonal

Referent/-in: Thomas Timphus, FA für Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallmedizin, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 12

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.07 & 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

18.09.2019 Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.10, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstpl

Infos: 3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

CME beantragt

Pediatric Advanced und Newborn Basic Life Support

PALS und NBLS für Ärztinnen und Ärzte

Dieses Notfalltraining richtet sich an Medizinerinnen und Mediziner der pädiatrischen und neonatologischen Intensivstation sowie an ärztliche und pflegerische Kräfte der Anästhesie, die nicht am ALS-Training teilnehmen.

In diesem Kurs vermitteln wir Ihnen ALS-Inhalte mit Blick auf den Herz-Kreislauf-Stillstand im Neugeborenen-, Säuglings- und Kindesalter und trainieren praktische Fertigkeiten mit Ihnen.

In einem theoretischen Teil stellen wir Ihnen die altersspezifischen Ursachen eines Herz-Kreislauf-Stillstandes sowie Therapiestrategien im Unterschied zum Erwachsenen vor. Hierbei gehen wir vor allem auf Aspekte wie Fremdkörperaspiration oder auch Reanimation nach der Geburt ein.

Anschließend üben Sie in verschiedenen Workshops Ihre individuellen Fertigkeiten sowie das Handling spezifischer Instrumente und Medikamente. Zudem erörtern Sie das Ressourcen-Management für pädiatrische/neonatologische Reanimationssituationen innerhalb des Klinikums.

2 Jahres-Rhythmus

Ab 09.09.2019 | 08:30 – 16:30 Uhr

Termine: 09.09.2019 I 08:30 – 16:30 Uhr
21.10.2019 I 08:30 – 16:30 Uhr
02.12.2019 I 08:30 – 16:30 Uhr

Zielgruppe: Kinderärztinnen und Kinderärzte, Anästhesistinnen und Anästhesisten, die nicht am ALS-Training teilnehmen

Referent/-in: Dr. Thorsten Plagemann, FA für Pädiatrie, Klinikum Oldenburg

Wiebke Anneken, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Klinikum Oldenburg

Kerstin Hinders, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin mit Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege, Klinikum Oldenburg

Roland Mersch, Bildungsreferent und Rettungsassistent, Klinikum Oldenburg

Plätze: 8 – 12

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.10, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

CME beantragt

Aktualisierung Fachkunde im Strahlenschutz

Kombikurs

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, alle fünf Jahre die Fachkunde im Strahlenschutz zu aktualisieren. Dieser Kombikurs ermöglicht die gleichzeitige Aktualisierung nach Röntgenverordnung und Strahlenschutzverordnung. Die RöV regelt die Anwendung von Röntgenstrahlen, während die StrlSchV die Anwendung von radioaktiven Stoffen in der Nuklearmedizin sowie die Therapie mit hochenergetischen Strahlen regelt. Bitte beachten Sie, dass die gesetzlichen Aktualisierungsfristen eigenverantwortlich eingehalten werden müssen.

Ärztinnen und Ärzte erwerben die Fachkunde im Strahlenschutz bei der Anwendung von Röntgenstrahlen im medizinischen Bereich nach RöV sowie die Fachkunde im Strahlenschutz bei der Anwendung von radioaktiven Stoffen und Bestrahlungsanlagen nach StrlSchV in Grundkursen. Diese Kurse sind außerhalb des Klinikums wahrzunehmen. MTRA erwerben die Fachkunde im Strahlenschutz während der Ausbildung.

2020 Voran-kündigung

Ab 21.02.2020

Termine: 21.02.2020 I 15:00 - 19:00 Uhr
22.02.2020 I 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte mit Fachkunde im StrlSch nach RöV und StrlschV

MTRA mit Fachkunde im Strahlenschutz nach RöV und StrlSchV

Kursleitung: Mathias Grau, Schulleiter MTRA-Schule, Klinikum Oldenburg und weitere Referierende

Plätze: 40 - 80

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 3. OG, Hörsäle

Anmeldung: Nur über den Dienstpla

Infos: 36

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

CME beantragt

ePA für Ärztinnen und Ärzte

Basisschulung zur elektronischen Patientenakte

Sie sind neu im Klinikum Oldenburg und arbeiten in einem Fachbereich, der bereits die stationäre elektronische Patientenakte nutzt? Dann ist diese Schulung das Richtige für Sie!

Wir bieten Ihnen eine Basisschulung zur elektronischen Patientenakte (ePA) an, in der Sie auch die nach MPG notwendige Einweisung in ID-Pharma® erhalten. Sie bekommen einen Überblick über die Module Wund- & Spezialdokumentation, Medikation mit ID-Pharma®, Visite & Anordnungen sowie Fieberkurve.

Gerne können Sie die Schulung auch dann besuchen, wenn Sie bereits eine Einweisung hatten und Ihre Kenntnisse erweitern, auffrischen oder vertiefen möchten. Die Schulung bietet außerdem Raum für Fragen und liefert nützliche Tipps und Hinweise.

Ab 08.08.2019 | 08:15 - 14:30 Uhr

Termine: 08.08.2019 I 08:15 - 14:30 Uhr
14.11.2019 I 08:15 - 14:30 Uhr

Zielgruppe: Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ärztlichen Dienstes und bereits eingewiesene Ärztinnen und Ärzte, die ihr Wissen auffrischen möchten

Referent/-in: Marc Seifert, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Anwendungs- und Anwenderbetreuung, Klinikum Oldenburg

Mathias Harms, Gesundheits- und Krankenpfleger, Anwendungs- und Anwenderbetreuung, Klinikum Oldenburg

Hanna-Franziska Heyers, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Anwendungs- und Anwenderbetreuung, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 15

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 1. OG, EDV-Schulungsraum

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Schockraumtraining (SRT)

für Ärztinnen und Ärzte

Die aktuelle Studienlage ist eindeutig: Ein standardisiertes Training für Ärztinnen und Ärzte, die im Schockraum arbeiten, kann die Sterblichkeit von Patientinnen und Patienten mit Polytrauma senken. Alle im Schockraumteam zugehörigen Fachbereiche und Berufsgruppen absolvieren dieses Notfalltraining, welches direkt im Anschluss an die ALS-Kurse angeboten wird.

Bei der Versorgung schwerverletzter Patientinnen und Patienten kommt es, neben der medizinischen Expertise der beteiligten Disziplinen, besonders auf eine effektive Teamarbeit an. Eine an Prioritäten orientierte, strukturierte und zügige Diagnostik und Therapie ist für die Versorgung der uns Anvertrauten entscheidend. Im Nachgang an das jeweilige Fallbeispiel wird ein videobasiertes Debriefing durchgeführt. Diese Vorgehensweise „im geschützten Raum" trägt nachhaltig zur Verbesserung der Abläufe bei.

2 Jahres-Rhythmus

Termine nach Vereinbarung

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte der Anästhesie, Unfallchirurgie, Radiologie sowie Kardiologie

Referent/-in: Dr. Daniel Overheu, FA für Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallmedizin, Klinikum Oldenburg

Plätze: 8 - 12

Ort: Schockraum im Notfallzentrum Oldenburg (NZO)

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

CME beantragt

Pflege im Klinikum Oldenburg: professionell, nah, individuell

Informationen für pflegerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

An diesem Tag möchten wir mit Ihnen ein erstes Basiswissen für den praktischen Arbeitsalltag in der Pflege erarbeiten. Wir werden vielerlei zentralen Fragen nachgehen – unter anderem: Wo finden Sie was? Wer ist zuständig? Welche Abläufe führen zum Erfolg?

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Ausarbeiten von Inhalten zur Umsetzung der Expertenstandards auf Basis der pflegerischen Leitlinien. Sie erfahren dabei mehr über die Strukturen unseres pflegerischen Qualitätsmanagements und lernen, was es heißt: Pflege im Klinikum Oldenburg ist professionell, nah und individuell. Freuen Sie sich auf einen interessanten kollegialen Austausch.

Ab 02.07.2019 | 08:30 – 16:00 Uhr

Termine: 02.07.2019 | 08:30 - 16:00 Uhr
22.10.2019 | 08:30 - 16:00 Uhr

Zielgruppe: Neue pflegerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/-in: Stabsstelle Pflegedirektion und Expertengruppe Pflegeentwicklung, Klinikum Oldenburg

Plätze: 25 - 50

Ort: Herzogin-Ameli-Saal

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Registrierung beruflich Pflegender

Pflege im Klinikum Oldenburg: professionell, nah, individuell

Basisinformationen für junge, examinierte Pflegende

Die Position als examinierte Pflegefachkraft bringt ein Mehr an Verantwortung mit sich. Das bedeutet: Alle frisch examinierten pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen sich mit neuen Verantwortlichkeiten und Richtlinien auseinandersetzen. Welche Grundsätze verbergen sich hinter unserem Leitsatz: „Pflege im Klinikum Oldenburg: professionell, nah, individuell“?

An diesem Pflichttermin werden hausinterne Regelungen und Verfahren vermittelt, die für den Einsatz als examinierte Pflegefachkraft von großer Bedeutung sind. Zentrale Inhalte sind unter anderem das Personalauswahlkonzept, das Bettenmanagement sowie die pflegerischen Leitlinien. Zusätzlich zum Wissenserwerb finden Sie in dieser Fortbildung Zeit für den kollegialen Austausch.

09.10.2019 | 08:30 – 13:00 Uhr

Zielgruppe: Jung-examinierte Pflegende des Klinikums Oldenburg

Referent/-in: Stabsstellen der Pflegedirektion

Plätze: 25 – 50

Ort: Personalwohnhaus, Seminarraum I

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Palliativdienst im Klinikum Oldenburg

Multiprofessionell, nah, patientenorientiert

Die große Mehrheit schwerstkranker und sterbender Menschen im Krankenhaus ist auf eine gute palliative Basisversorgung angewiesen – diese gilt es zu stärken! Gesetzliche Rahmenbedingungen hierfür schafft das Hospiz- und Palliativgesetz, dessen Ziel die flächendeckende, qualitativ hochwertige Versorgung von Patientinnen und Patienten mit begrenzter Lebenszeit ist.

Der Palliativdienst im Klinikum Oldenburg steht für eine multiprofessionelle spezialisierte Palliativversorgung – mit dem Ziel, die Symptomkontrolle, die Lebensqualität und die Zufriedenheit der Betroffenen zu verbessern. Nicht nur bei onkologischen Patientinnen und Patienten, sondern auch bei solchen mit chronisch-multimorbiden Leiden kann er hinzugezogen werden und die palliative Basisversorgung wirksam unterstützen.

Diese Fortbildung liefert Basisinformationen rund um den Palliativdienst für alle pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Klinikum sowie für alle Interessierten.

Ab 10.09.2019 | 14:00 – 15:00 Uhr

Termine: 10.09.2019 I 14:00 – 15:00 Uhr
05.11.2019 I 14:00 – 15:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegende und Interessierte

Referent/-in: Monika Remmers, Fachkraft für Onkologie/ Palliativ Care, Netzwerkerin im Gesundheitswesen, DIV-BVP zertifizierte Gesprächsbegleiterin, Klinikum Oldenburg

Silke Fischer, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 30

Ort: 10.09.2019 Ärztebibliothek, Kinderklinik

05.11.2019 Gesundheitshaus

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Schmerztherapie im Klinikum Oldenburg

Eine kleine Orientierungshilfe

Welche Therapieangebote können Patientinnen und Patienten im Klinikum Oldenburg zuteilwerden? Für neue Pflegebeschäftigte im Klinikum Oldenburg ist es bisweilen gar nicht so leicht, einen Überblick über alle im Klinikum bestehenden Therapiemöglichkeiten zu gewinnen.

Da die Schmerztherapie einer der wesentlichen Pfeiler einer erfolgreichen Behandlung hier im Klinikum ist, möchten wir Ihnen in dieser einstündigen Fortbildung die Schmerztherapie in unserem Hause kurz vorstellen: Wie gestaltet sich unser Behandlungskonzept? Wie setzt sich unser Team zusammen?

Mit dem Patientenwohl vor Augen möchte diese kleine Fortbildung dazu beitragen, den kollegialen Austausch an Krankenbett zu fördern und die akuten oder chronischen Schmerzen unserer Patientinnen und Patienten gemeinsam anzugehen.

29.10.2019 | 14:00 –15:00 Uhr

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter/-innen in der Pflege und andere Interessierte

Referent/-in: Dr. Carsten Bantel, Oberarzt, Univ.-Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Oldenburg

Ute Drusche, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pain Nurse, Univ.-Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Oldenburg

Cora Brandenburg, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pain Nurse, Univ.-Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 30

Ort: Gesundheitshaus

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Basic Life Support (BLS)

für alle Mitarbeitenden mit Ausbildung im Gesundheitswesen

Dieses verpflichtende Reanimationstraining richtet sich an Berufsgruppen mit einer pflegerischen und/oder medizinischen Ausbildung. In diesem Kurs trainieren Sie, Patientinnen und Patienten mit plötzlichem Herz-Kreislauf-Stillstand bis zum Eintreffen eines Reanimationsteams adäquat zu versorgen.

Neben Ihren individuellen Fertigkeiten auf dem Gebiet der Reanimation steht das Team-Resource-Management im Fokus. Darüber hinaus werden Sie in die Anwendung der vorgehaltenen Notfallausstattung eingewiesen und lernen diese im Rahmen der Schulung sicher einzusetzen.

Ein weiteres Augenmerk liegt auf der Schnittstellenoptimierung zwischen Ihrer Intervention und dem Agieren des hinzugerufenen Reanimationsteams.

2 Jahres-Rhythmus

Ab 20.08.2019

Termine:
20.08.2019 I 09:00 - 12:30 Uhr
27.08.2019 I 09:00 - 12:30 Uhr
29.08.2019 I 09:00 - 12:30 Uhr
03.09.2019 I 09:00 - 12:30 Uhr
05.09.2019 I 09:00 - 12:30 Uhr
17.09.2019 I 09:00 - 12:30 Uhr
22.10.2019 I 09:00 - 12:30 Uhr
24.10.2019 I 14:00 - 17:30 Uhr
05.11.2019 I 09:00 - 12:30 Uhr
07.11.2019 I 09:00 - 12:30 Uhr
12.11.2019 I 09:00 - 12:30 Uhr
14.11.2019 I 09:00 - 12:30 Uhr
05.12.2019 I 09:00 - 12:30 Uhr
10.12.2019 I 09:00 - 12:30 Uhr

Zielgruppe: Pflegerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Hebammen, Physiotherapeutinnen und -therapeuten, MFA, MTLA, MTRA und OTA

Referent/-in: Roland Mersch, Bildungsreferent und Rettungsassistent, Klinikum Oldenburg

Plätze: 8 - 12

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.10, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: 336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Basic Life Support (BLS) + Pediatric BLS

Für alle Mitarbeitenden der Kinderklinik und KJPP

Alle Pflegekräfte in der Kinderklinik und KJPP werden in der Reanimation und Erstversorgung bei Notfallsituationen von Erwachsenen, Kindern und Säuglingen geschult. Ausgenommen sind Kräfte der Neo-Intensivstation und Intensivstation, die an einem PALS-Training teilnehmen müssen.

In diesem Reanimationstraining, welches auf den Algorithmen des European Resuscitation Council beruht, vermitteln wir Ihnen alle praktischen Grundlagen, die Sie für eine leitlinienkonforme Reanimation von Säuglingen, Kleinkindern und Erwachsenen benötigen.

Sie trainieren Ihre individuellen Fertigkeiten und erfahren außerdem, wie Sie mit Blick auf das Team-Resource-Management souverän agieren. Darüber hinaus werden Sie in die Anwendung der vorgehaltenen Notfallausstattung eingewiesen und lernen diese im Rahmen der Schulung sicher einzusetzen.

2 Jahres-Rhythmus

Ab 28.08.2019 | 09:00 – 13:00 Uhr

Termine: 28.08.2019 | 09:00 - 13:00 Uhr
04.09.2019 | 09:00 - 13:00 Uhr
11.09.2019 | 09:00 - 13:00 Uhr
06.11.2019 | 09:00 - 13:00 Uhr
13.11.2019 | 09:00 - 13:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegekräfte in der Kinderklinik und in der KJPP

Referent/-in: Roland Mersch, Bildungsreferent und Rettungsassistent, Klinikum Oldenburg

Plätze: 8 - 12

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.10, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienst[illegible]

Infos: [illegible]-3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Advanced Life Support

ALS-Training für Pflegende

In diesem ALS-Training aktualisieren und verbessern Sie Ihr Grundlagenwissen in der Notfallversorgung und Reanimation. Die Inhalte sind den Bedürfnissen in Ihren Abteilungen angepasst und bestehen aus Kurzvorträgen, praktischen Übungsstationen sowie konkreten Fallbeispielen.

- Basic Life Support
- Techniken der Thoraxkompression und Beatmung
- Advanced Life Support
- Defibrillation
- Atemwegsmanagement
- Medikamente, Medikamentenapplikation
- Arbeitsplatzorganisation und Aufgabenverteilung
- ALS-Fallbeispieltraining am Resusci-Anne-Simulator

2 Jahres-Rhythmus

Ab 21.08.2019 | 07:45 – 13:45 Uhr

Termine: 21.08.2019 | 07:45 - 13:45 Uhr
18.09.2019 | 07:45 - 13:45 Uhr
23.10.2019 | 07:45 - 13:45 Uhr
20.11.2019 | 07:45 - 13:45 Uhr
11.12.2019 | 07:45 - 13:45 Uhr

Zielgruppe: Pflegende der Intensivstationen, des Herzkatheter-Labors, des Notfallzentrums; Anästhesiepfleger/-innen, Rettungsdienstfachpersonal

Referent/-in: Thomas Timphus, FA für Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallmedizin, Klinikum Oldenburg

Plätze: 8 - 12

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.07 & 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

18.09.2019 Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.10, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: [illegible]n

Infos: [illegible]3-3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Pediatric Advanced und Newborn Basic Life Support

PALS und NBLS für Pflegende

Dieses Notfalltraining ist speziell für Pflegende der pädiatrischen und der neonatologischen Intensivstation sowie für Pflegende der Anästhesie, die nicht am ALS-Training teilnehmen, vorgesehen.

Die Inhalte des Advanced Life Supports werden auf die Besonderheiten eines Herz-Kreislauf-Stillstandes bei Neugeborenen, Säuglingen und Kindern übertragen.

In einem theoretischen Teil geht es um die altersspezifischen Ursachen eines Herz-Kreislauf-Stillstandes sowie entsprechende Therapiestrategien im Unterschied zum Erwachsenen. Hierbei gehen wir vor allem auf Aspekte wie Fremdkörperaspiration oder auch Reanimation nach der Geburt ein.

In verschiedenen Workshops trainieren Sie dann alles Praktische, was im Rahmen lebensrettender Maßnahmen ansteht. Außerdem besprechen Sie das Ressourcen-Management für pädiatrische bzw. neonatologische Reanimationssituationen innerhalb des Klinikums.

2 Jahres-Rhythmus

Ab 09.09.2019 | 08:30 – 16:30 Uhr

Termine: 09.09.2019 I 08:30 - 16:30 Uhr
21.10.2019 I 08:30 - 16:30 Uhr
02.12.2019 I 08:30 - 16:30 Uhr

Zielgruppe: Pflegende der pädiatrischen und der neonatologischen Intensivstation; Pflegende der Anästhesie, die nicht am ALS-Training teilnehmen

Referent/-in: Dr. Thorsten Plagemann, FA für Pädiatrie, Klinikum Oldenburg

Wiebke Anneken, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Klinikum Oldenburg

Kerstin Hinders, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin mit Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege, Klinikum Oldenburg

Roland Mersch, Bildungsreferent und Rettungsassistent, Klinikum Oldenburg

Plätze: 8 - 12

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.10, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Strahlenschutz für OP-Pflegepersonal

Grundkurs

Nach der Röntgenverordnung bzw. deren Durchführungsrichtlinien müssen Pflegende und Hilfskräfte, welche sich während ihrer Ausbildung auch in Kontrollbereichen aufhalten, Kenntnisse im Strahlenschutz erwerben. Einen entsprechenden Kurs bieten wir Ihnen einmal jährlich als Inhouse-Schulung an.

Der Kurs fächert sich in 12 Theorieeinheiten, ein zehnstündiges Praktikum sowie eine Abschlussprüfung mit mündlicher Nachbesprechung auf. Sie befassen sich u.a. mit den wichtigen Grundlagen der Röntgentechnik und lernen alle Vorschriften zum Strahlenschutz, Aufzeichnungspflichten und Inhalte der Röntgenverordnung kennen. Nach bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat der Ärztekammer Niedersachsen.

27. – 29.11.2019 | 08:00 – 16:00 Uhr

Zielgruppe: OP-Pflegepersonal, das ausschließlich einfache Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung der/des unmittelbar anwesenden Ärztin/Arztes bedient oder einschaltet

Referent/-in: Ärztinnen und Ärzte der radiologischen Abteilung

Plätze: 10 - 24

Ort: 27. + 29.11.2019 Herzogin-Ameli-Saal
28.11.2019 Personalwohnhaus, Seminarraum I

Anmeldung: Nur über den Dienst[illegible]

Infos: [illegible]-3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Strahlenschutz für OP-Pflegepersonal

Aktualisierung für Pflegende

Dieser Kurs richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – zum Beispiel OP-Beschäftigte –, welche die Kenntnisse im Strahlenschutz in einem 20-stündigen Grundkurs erworben haben und ausschließlich einfache Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung der/des unmittelbar anwesenden Ärztin/Arztes bedienen.

Die Kenntnisse im Strahlenschutz müssen alle fünf Jahre aktualisiert werden. Den entsprechenden Aktualisierungskurs bieten wir Ihnen als Inhouse-Schulung direkt im Klinikum Oldenburg an. Bitte beachten Sie, dass Sie eigenverantwortlich die Aktualisierungsfristen einhalten.

5 Jahres-Rhythmus

12.11.2019 | 16:00 – 19:00 Uhr

Zielgruppe: OP-Personal, das nach fünf Jahren die Kenntnisse aus dem Grundkurs aktualisieren muss

Referent/-in: Mathias Grau, Schulleiter MTRA-Schule, Klinikum Oldenburg

Plätze: 10 – 20

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 3. OG, rechter Hörsaal

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: 6

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!

Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Registrierung beruflich Pflegender

Die elektronische Patientenakte (ePA)

Alles digital?!

Sie sind neu im Klinikum Oldenburg und arbeiten als Pflegekraft oder als MFA auf einer Station, die bereits die elektronische Patientenakte nutzt? Dann ist diese Schulung das Richtige für Sie!

Wir bieten Ihnen die Basisschulung zur elektronischen Patientenakte an, in der Sie auch die nach dem MPG notwendige Einweisung in ID-Pharma® erhalten. Sie bekommen einen Überblick über die Module Wund- & Spezialdokumentation, Pflegeassessment, Medikation mit ID-Pharma®, Visite & Anordnungen sowie Fieberkurve.

Gerne können Sie diese Schulung auch besuchen, wenn Sie bereits eine Einweisung hatten und Ihre Kenntnisse erweitern, auffrischen oder vertiefen möchten. Im Rahmen dieser Schulung bieten wir Ihnen außerdem Raum für Ihre Fragen und liefern Ihnen nützliche Tipps und Hinweise.

Ab 12.09.2019 | 08:15 – 14:30 Uhr

Termine: 12.09.2019 | 08:15 – 14:30 Uhr
10.10.2019 | 08:15 – 14:30 Uhr

Zielgruppe: Neue pflegerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und neue MFA, bereits eingewiesene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihr Wissen auffrischen möchten

Referent/-in: Marc Seifert, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Anwendungs- und Anwenderbetreuung, Klinikum Oldenburg

Mathias Harms, Gesundheits- und Krankenpfleger, Intensivpflege, Anwendungs- und Anwenderbetreuung, Klinikum Oldenburg

Hanna-Franziska Heyers, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Anwendungs- und Anwenderbetreuung, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 15

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 1. OG, EDV-Schulungsraum

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Registrierung beruflich Pflegender

Sedierung

Dreitägiger Grundkurs

Die Sedierung ist aus dem medizinischen Alltag kaum wegzudenken. Untersuchungen und Eingriffe der unterschiedlichsten Fachrichtungen werden zunehmend unter Sedierung durchgeführt – zumeist mit Propofol oder Midazolam.

In diesem dreitägigen Grundkurs erlangen und vertiefen Sie Kenntnisse und Kompetenzen in der Vorbereitung, Durchführung sowie Nachsorge von Sedierungsmaßnahmen. Folgende Lernziele stehen auf der Agenda:

- Struktur- und Prozessqualität für eine sichere Sedierung
- Qualifikationssnotwendigkeiten
- Unumgängliche ärztliche Tätigkeiten im Rahmen einer Sedierung
- Delegierbare Tätigkeiten an nichtärztliches Assistenzpersonal (speziell auch im Rahmen einer Propofolsedierung)
- Notfallmanagement / Reanimationstraining an Patientensimulatoren

Der Kurs basiert auf der Grundlage der aktuellen S3-Leitlinie und wird nach dem DEGEA-Curriculum durchgeführt.

28. – 30.11.2019

Termine: 28.11.2019 | 09:30 – 16:30 Uhr
29.11.2019 | 09:00 – 16:00 Uhr
30.11.2019 | 09:30 – 16:30 Uhr

Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, MFA mit oder ohne absolvierte Fachweiterbildung, die im Rahmen von Untersuchungen und Eingriffen in der Gastroenterologie, Urologie oder Kardiologie in die Analogsedierung einbezogen sind

Referent/-in: Prof. Dr. Joachim Arnold und Referententeam, Bildungswerkstatt Pflege, Berlin

Plätze: Max. 15

Ort: 28.11.2019, Gesundheitshaus

29. + 30.11.2019, Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienst

Infos: 3336

Hinweis: nach vollständiger

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Update Sedierung

Eintägiger Refresher-Kurs

Dieser eintägige Refresher-Kurs stellt den von der S3-Leitlinie geforderten periodischen Auffrischungskurs dar und folgt dem hierzu von der DEGEA speziell entwickelten Curriculum.

Hier gilt es, die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Drei-Tages-Grundkurs Sedierung aufzufrischen und zu vertiefen, bisherige Erfahrungen auszutauschen sowie Ressourcen der eigenen Abteilung und Lösungsstrategien zu erarbeiten. Sie bekommen ein Update zu folgenden Inhalten:

- Verfahren der Analogsedierung
- Notfallmanagement
- Update zur Strukturqualität
- Reanimationstraining
- Interaktive praktische Übungen an Simulatoren mit vier Kernszenarien

Die theoretischen Lerninhalte werden mit einer schriftlichen Lernzielkontrolle abgeschlossen.

2 Jahres-Rhythmus

26.10.2019 | 08:30 – 17:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegende und MFA des HK-Labors, der EKG-Abteilung, der Urologie-Diagnostik und der Gastroenterologie

Referent/-in: Matthias Knorr, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin, Bildungswerkstatt Pflege, Berlin

Plätze: Max. 20

Ort: Gesundheitshaus

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Info 403-3336

Hin rt und anerkannt von rundlage der S3-Leitlinie

Vora edierung, anerkannt von ist Teilnahmevoraussetzung. Die Vorlage des GK-Zertifikates ist notwendig.

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Schockraumtraining (SRT)

Für Pflegende

Die aktuelle Studienlage ist eindeutig: Ein standardisiertes Training für Pflegende, die im Schockraum arbeiten, kann die Sterblichkeit von Patientinnen und Patienten mit Polytrauma senken. Alle dem Schockraumteam zugehörigen Fachbereiche und Berufsgruppen absolvieren dieses Notfalltraining, welches direkt im Anschluss an die ALS-Kurse angeboten wird.

Bei der Versorgung schwerverletzter Patientinnen und Patienten kommt es, neben der medizinischen Expertise der beteiligten Disziplinen, besonders auf eine effektive Teamarbeit an. Eine an Prioritäten orientierte, strukturierte und zügige Diagnostik und Therapie ist für die Versorgung der uns Anvertrauten entscheidend. Im Nachgang an das jeweilige Fallbeispiel wird ein videobasiertes Debriefing durchgeführt. Diese Vorgehensweise „im geschützten Raum" trägt nachhaltig zur Verbesserung der Abläufe bei.

2 Jahres-Rhythmus

Termine nach Vereinbarung

Zielgruppe: Pflegende der Anästhesie sowie des Notfallzentrums

Referent/-in: Dr. Daniel Overheu, FA für Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallmedizin, Klinikum Oldenburg

Plätze: 8 - 12

Ort: Schockraum im Notfallzentrum Oldenburg (NZO)

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Abrechnungsrelevante Dokumentation in der Pflege

Grundzüge des DRG

Abrechnungsrelevante Pflegedokumentation: Was verbirgt sich hinter diesem Ausdruck genau und was hat die Pflege überhaupt damit zu tun? In diesem Seminar machen die Teilnehmenden sich kundig, welche Anforderungen an eine sachgerechte, abrechnungsrelevante Pflegedokumentation gestellt werden.

Nach einer kurzen Einführung in die Grundzüge des DRG-Systems geht es um wichtige Begrifflichkeiten. Casemixindex, Grenzverweildauer, Kodierung oder Erlösoptimierung: Was bedeutet das genau? Was steckt dahinter? Dann gehen wir anhand eines fingierten Falls die einzelnen Abrechnungsschritte durch. Im Zuge dessen erfahren Sie auch, wie der Erlös eines Falles mit der Pflegedokumentation zusammenhängen kann. Außerdem wollen wir an einigen Beispielen ganz konkrete Dokumentationsprobleme darstellen und lösen.

Ab 03.07.2019 | 08:00 - 08:45 Uhr

Termine: 03.07.2019 I 08:00 - 08:45 Uhr
04.09.2019 I 08:00 - 08:45 Uhr
06.11.2019 I 08:00 - 08:45 Uhr

Zielgruppe: Neue Mitarbeitende aus der Gesundheits- und Krankenpflege (Pflichtveranstaltung), MFA, MEDA und alle Interessierten aus der Gesundheits- und Krankenpflege

Referent/-in: Gaby Brink, Kodierfachkraft, Klinikum Oldenburg

Plätze: 10 - 30

Ort: Personalwohnhaus, Seminarraum I

03.07.2019: Verwaltung, großer Besprechungsraum

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Hygienezirkel

für Hygienebeauftragte im pflegerischen und ärztlichen Bereich

Im Rahmen unseres Schulungsangebots für Hygienebeauftragte im pflegerischen und ärztlichen Bereich wird jedes Vierteljahr ein Hygienezirkel durchgeführt. Diese regelmäßig stattfindenden Treffen dienen in erster Linie der Fort- und Weiterbildung in der Hygiene, lassen aber auch Raum für den kollegial-fachlichen Austausch untereinander.

Bei dem Hygienezirkel handelt es sich um einen Pflichttermin für Hygienebeauftragte mit abgeschlossenem Grundkurs. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Ab 22.08.2019 | 14:00 – 16:00 Uhr

Termine: 22.08.2019 | 14:00 - 16:00 Uhr
21.11.2019 | 14:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe: Hygienebeauftragte mit absolviertem Grundkurs

Referent/-in: Verschiedene (Koordination: Dr. Jörg Herrmann, Direktor Institut für Krankenhaushygiene, Klinikum Oldenburg)

Plätze: 50

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

CME beantragt

Arbeitssicherheit & Brandschutz

Jährliche Pflichtschulung

Im Klinikum sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Sicherheitsbeauftragten und Brandschutzhelfenden bestellt.

Nach der Grundausbildung zu Sicherheitsbeauftragten durch den GUV Oldenburg sowie der internen Ausbildung zu Brandschutzhelfenden bietet das Institut für Arbeitssicherheit, Brand- und Umweltschutz (IABU) 2-mal im Jahr entsprechende Weiterbildungseinheiten an.

Im Rahmen dieser Termine werden neue Vorschriften und Änderungen im Regelwerk sowie aktuelle Themen der Arbeitssicherheit und des Brandschutzes vorgestellt.

1 Jahres-Rhythmus

17.09.2019

Termine: 17.09.2019 | 09:00 - 12:00 Uhr
Ausbildung Sicherheitsbeauftragte

17.09.2019 | 13:00 - 15:30 Uhr
Ausbildung Brandschutzhelfende

Zielgruppe: Sicherheitsbeauftrage und Brandschutzhelfende aller Abteilungen

Referent/-in: Katrin Sander, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Klinikum Oldenburg

Plätze: 10 - 20

Ort: Gesundheitshaus

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Datenschutz

Grundsätzliches im Klinikalltag

In dieser Schulung machen Sie sich in Kurs I mit den rechtlichen Grundlagen zu Datenschutz, Datensicherheit und der Schweigepflicht im Klinikalltag vertraut. Darüber hinaus befassen Sie sich mit Themen wie Patientenrechtegesetz, Auskunftserteilung, Datenweitergabe und Webportal.

In Kurs II werden konkrete Anfragen seitens der Teilnehmenden, aktuelle Themen und Gesetzesänderungen besprochen.

Gerne können Sie weitere Themenwünsche und augenblickliche Fragestellungen im Vorfeld an unsere Datenschutzbeauftragte Dorit Barkemeyer richten.

1 Jahres-Rhythmus

Ab 11.09.2019 | 08:00 – 10:00 Uhr

Termine: 11.09.2019 I 08:00 – 10:00 Uhr Kurs I
20.11.2019 I 08:00 – 09:30 Uhr Kurs II

Zielgruppe: **Kurs I**
Pflichtkurs für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nicht im Rahmen der Mitarbeitereinführung den Workshop „Datenschutz“ absolviert haben

Kurs II
Datenschutz-Koordinatorinnen und -Koordinatoren sowie Interessierte (Voraussetzung Teilnahme Kurs 1)

Referent/-in: Dorit Barkemeyer, Datenschutzbeauftragte, Klinikum Oldenburg

Plätze: 10 – 30

Ort: Verwaltung, großer Besprechungsraum

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Medizinproduktegesetz

Grundkurs

Medizinprodukte-Beauftragte im Klinikum Oldenburg müssen einmalig den Grundkurs absolvieren, um sich eingehend mit dem deutschen Medizinproduktegesetz (MPG) und medizinproduktrechtlichen Vorschriften vertraut zu machen.

Einsteigerinnen und Einsteiger erfahren hier alles über die Rechte und Pflichten der Anwendenden, der beauftragten Personen und auch der Betreibenden. Sie machen sich mit der Einweisung und sachgerechten Handhabung von Medizinprodukten vertraut und lernen alle Vorgaben zu Produktkombinationen, Zubehör, Eigenherstellung und Sonderanfertigung sowie die Durchführung von STK und MTK mit allen relevanten Dokumentationspflichten kennen.

Weitere Kursinhalte sind die Europäische Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte, das Medizinproduktegesetz MPG, die Medizinproduktebetreiberverordnung MPBetreibV sowie die Medizinproduktesicherheitsplanverordnung MPSV.

02.12.2019 | 08:30 – 16:00 Uhr

Zielgruppe: Beauftragte Ärztinnen und Ärzte, Med. Fachangestellte, Pflegende

Referent/-in: Thomas Jacob, Fachreferent im Bereich Medizinprodukte, TÜV NORD Akademie, Geschäftsstelle Oldenburg

Plätze: 15 – 20

Ort: Verwaltung, großer Besprechungsraum

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Medizinproduktegesetz

Refresherkurs

Medizinprodukte-Beauftragte im Klinikum Oldenburg müssen einmalig einen Grundkurs absolvieren, um sich mit dem deutschen Medizinproduktegesetz (MPG) und medizinproduktrechtlichen Vorschriften vertraut zu machen. Nach der Grundkurs-Teilnahme ist jährlich ein Refresherkurs zu besuchen.

Die Teilnehmenden erfahren hier alles über die Rechte und Pflichten, die Anwendende oder beauftragte Personen kennen und beachten müssen. Hierzu zählen etwa die Vorgaben zu Produktkombinationen, sachgerechter Handhabung, Zubehör, Eigenherstellung und Sonderanfertigung. Kursinhalt ist außerdem die Durchführung von STK und MTK mit allen relevanten Dokumentationspflichten.

Weitere Kursinhalte sind die Europäische Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte, das Medizinproduktegesetz MPG, die Medizinproduktebetreiberverordnung MPBetreibV sowie die Medizinproduktesicherheitsplanverordnung MPSV.

1 Jahres-Rhythmus

Ab 01.07.2019 | 09:00 – 13:00 Uhr

Termine: 01.07.2019 I 09:00 – 13:00 Uhr
25.11.2019 I 09:00 – 13:00 Uhr

Zielgruppe: Beauftragte Ärztinnen und Ärzte, Med. Fachangestellte, Pflegende

Referent/-in: Thomas Jacob, Fachreferent im Bereich Medizinprodukte, TÜV NORD Akademie, Geschäftsstelle Oldenburg

Plätze: 15 – 20

Ort: Verwaltung, großer Besprechungsraum

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Digitaler Dienstplan

Umgang mit dem „Clinic Planner“

Wir bieten – verpflichtend für alle neu eingesetzten Dienstplanerinnen und Dienstplaner – eine Grundlagenschulung für das in unserem Haus eingesetzte Programm „Clinic Planner“ des Softwareherstellers Klages & Partner an.

Diese Dienstplan-Software, eigens für Kliniken und Pflegeeinrichtungen entwickelt, ermöglicht per Mausklick eine schnelle grafische und tabellarische Übersicht aller Stundenkonten, Zulagen und Dienste-Anzahl aller Mitarbeitenden. Besonders das Modul „Grafische Tagesplanung“ ist eine praktische Planungshilfe für die tagesgenaue Dienstplanung.

Für alle, die ihre Kenntnisse vertiefen oder bereits Erlerntes auffrischen möchten, führen wir entsprechende Schulungen durch. Bitte beachten Sie die unten genannten Schwerpunktthemen der beiden Termine.

Ab 14.08.2019 | 09:30 – 12:30 Uhr

Termine: 14.08.2019 I 09:30 – 12:30 Uhr
Schwerpunkt: Feste Arbeitszeitmodelle

16.10.2019 I 09:30 – 12:30 Uhr
Schwerpunkt: Schichtdienste

Zielgruppe: Dienstplanverantwortliche und Dienstplanbeauftragte

Referent/-in: Doris Tiede, Dienstplansupport, Klinikum Oldenburg

Matthias Schiller, Dienstplansupport, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 10

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 1. OG, EDV-Schulungsraum

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Fortbildungen Ärztinnen/Ärzte

- Allgemein
- Apotheke
- Anästhesie
- Gastroenterologie
- Gynäkologie
- Kardiologie
- Onkologie
- Pädiatrie

Fortbildungen Ärztinnen/Ärzte

KLINIKUM OLDENBURG

Medizinischer Campus
Universität Oldenburg

Fachsprache für Ärztinnen und Ärzte

Deutsche Sprache, schwere Sprache?

Ob im Anamnesegespräch mit den Patientinnen oder Patienten, bei der körperlichen Untersuchung oder bei der Falldiskussion im Kollegium – ohne Sprache geht es nicht!

In diesem praxisnah gehaltenen Deutschkurs machen wir Sie fit für den Stationsalltag. Zunächst beschäftigen Sie sich mit den Grundlagen und Besonderheiten der deutschen Sprache – angefangen von der Aussprache über die Rechtschreibung bis hin zur Grammatik und dem Satzbau.

Dann machen Sie sich mit den wichtigsten Ausdrücken für den Arbeitsalltag im Gesundheitswesen vertraut und trainieren Ihre neu erworbenen Deutschkenntnisse in konkreten Beispielsituationen. Außerdem erfahren Sie, was es für sprachlich-kulturelle Besonderheiten im Deutschen gibt.

Ab 17.10.2019 | 17:30 – 19:00 Uhr

Termine: 17.10.2019 – 26.12.2019 jeden Donnerstag 17:30 – 19:00 Uhr (außer in den Ferien)

Hinweis: Der Einstieg in den laufenden Kurs ist nach Absprache mit der Dozentin möglich (Kontakt über Fortbildungsreferat).

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte

Referent/-in: Yaraslava Hovar, Germanistin, Lehrerin und Übersetzerin, Oldenburg

Plätze: 5 – 15

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 2. OG, Raum 2.08

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

EMS-Forschungskolloquium

Neues aus Forschung & Wissenschaft

Das EMS-Forschungskolloquium ist ein regelmäßig stattfindendes Forum, in welchem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Bereichen der Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften ihre neuesten Ergebnisse aus der klinischen und Grundlagenforschung vorstellen. Es bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Wissen aufzufrischen und aktuelle Einblicke in laufende Forschungsarbeiten der Fakultät zu erhalten.

07.11.2019: **Wo sich Medizin mit der Chemie und Biophysik trifft:**
Von der Analyse der Zellmembranmodelle über 3D-Biodruckprozess- und Materialentwicklung zur Erzeugung komplexer lebender Zellverbände (Organoide)

12.12.2019: **Von der Translation zur Versorgungsrealität in der Onkologie**
Modulation neuronaler Aktivität im auditiven Hirnstamm mittels Glycin, GABA und ATP

Ab 07.11.2019 | 16:30 – 18:00 Uhr

Termine: 07.11.2019 | 16:30 – 18:00 Uhr
12.12.2019 | 16:30 – 18:00 Uhr

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte in verschiedenen Bereichen, Wissenschaftler/-innen, Studierende

Referent/-in: PD Dr. habil. Izabella Brand, AG Wittstock, Institut für Chemie, Fakultät V – Mathematik und Naturwissenschaften, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Oldenburg

Prof. Dr. Frank Griesinger, Klinikdirektor Klinik für Hämatologie und Onkologie, Universitätsklinik für Innere Medizin – Onkologie, Pius-Hospital Oldenburg

Prof. Dr. Ivan Milenkovic, Department für Humanmedizin, Abteilung Physiologie, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Oldenburg

Plätze: Max. 50

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

CME beantragt

Good Clinical Practice (GCP)

Grundlagen zur Mitarbeit an klinischen Arzneimittelstudien

Die Durchführung klinischer Studien und die Eignung als Prüfzentrum setzen ein hohes Maß an Qualifikation voraus. Gefordert ist nicht nur eine hohe fachliche Expertise der beteiligten Personen, sondern auch eine umfassende Kenntnis der nationalen und internationalen Gesetze und Regularien. Ebenso ist ein Verständnis für die Methodik und die Organisationsabläufe klinischer Studien unabdingbar. Die Eignung der Prüfzentren und damit auch die Qualifikation des Studienpersonals ist eine essentielle Grundlage für das Gelingen jeder klinischen Studie.

Die Bundesärztekammer hat im September 2016 neue Curricula für die Fortbildung von Studienpersonal beschlossen. Diese sehen zunächst einen 1-tägigen Grundlagenkurs vor. Damit in der Prüfstelle jederzeit eine personelle Kontinuität sichergestellt werden kann, wird die Teilnahme sowohl am Grundlagen- als auch am Aufbaukurs empfohlen.

28.10.2019 | 10:00 – 18:00 Uhr

Zielgruppe: Personengruppen, die bei klinischen Prüfungen mit Arzneimitteln beteiligt sind, bzw. Prüfärztinnen und Prüfärzte, Study Nurses, Studienmanager/-innen, Datenmanager/-innen usw.

Referent/-in: Sabine Vortkamp, Dipl.-Biologin, Dipl.-Dokumentarin, GCP-Auditorin, Zentrum für Klinische Studien Münster, WWU/UKM

Dr. rer. nat. Tobias Kewitz, Zentrales Studienmanagement, Datenmanagement, Zentrum für Klinische Studien Münster, WWU/UKM

Plätze: 10 – 20

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung:

Infos: -3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Registrierung Berufsgruppe Pflegende

CME beantragt

Good Clinical Practice (GCP)

Aufbaukurs für Leitende und Stellvertretende

Die Durchführung klinischer Studien und die Eignung als Prüfzentrum setzen ein hohes Maß an Qualifikation voraus. Jüngst haben sich wichtige Änderungen für die Prüfzentren an Kliniken ergeben. Über die Zulassung einer Studie entscheidet grundsätzlich eine Ethikkommission. Inzwischen müssen sämtliche Studienanträge der Ethikkommission an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg zur Prüfung vorgelegt werden. Hier werden hohe empirische Anforderungen auch an Nicht-Arzneimittel-Studien gestellt.

Studienpersonal, das zusätzlich die Rolle der Prüfenden oder der Stellvertretenden gemäß § 4 Abs. 25 AMG übernimmt, muss neben dem GCP-Grundkurs einen 8-stündigen Aufbaukurs absolvieren. Dieser Aufbaukurs bereitet die Teilnehmenden gezielt auf die besondere Verantwortung in dieser Funktion vor.

29.10.2019 | 09:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe: Personengruppen, die bei klinischen Studien beteiligt sind und zusätzlich die Rolle der Prüfenden oder der Stellvertretenden gemäß § 4 Abs. 25 AMG übernehmen

Referent/-in: Sabine Vortkamp, Dipl.-Biologin, Dipl.-Dokumentarin, GCP-Auditorin, Zentrum für Klinische Studien Münster, WWU/UKM

Dr. rer. nat. Tobias Kewitz, Zentrales Studienmanagement, Datenmanagement, Zentrum für Klinische Studien Münster, WWU/UKM

Plätze: 10 – 20

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anm plan

Infos 403-3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Registrierung Berufsgruppe Pflegende

CME beantragt

Good Clinical Practice (GCP)

Refresherkurs

Good Clinical Practice (GCP) ist ein international anerkannter ethischer und wissenschaftlicher Qualitätsstandard, der für die Durchführung von klinischen Studien das Maß aller Dinge ist. Nur ein fachlich versiertes Studienteam, welches die GCP-Richtlinien stringent verfolgt, zeichnet ein erfolgreiches Prüfzentrum aus.

An das Prüfpersonal in klinischen Arzneimittelstudien werden sehr hohe Anforderungen gestellt – sowohl auf medizinisch-pflegerischer Ebene als auch das gesamte Procedere betreffend. Es sind grundlegende Fachkenntnisse nötig, um die Sicherheit der Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer, die hohe Qualität der Studienergebnisse sowie das Einhalten der vorgegebenen nationalen und internationalen Regularien gewährleisten zu können.

Dieser 4-stündige Kurs erfüllt die Anforderung der Bundesärztekammer hinsichtlich einer adäquaten fachlichen Auffrischung, die Mitarbeitende an klinischen Studien regelmäßig nachweisen müssen.

11.11.2019 | 10:00 – 14:00 Uhr

Zielgruppe: Personengruppen, die bei klinischen Prüfungen mit Arzneimitteln beteiligt sind, bzw. Prüfärztinnen u. Prüfärzte, Study Nurses, Studienmanager/-innen, Datenmanager/-innen usw.

Referent/-in: Sabine Vortkamp, Dipl.-Biologin, Dipl.-Dokumentarin, GCP-Auditorin, Zentrum für Klinische Studien Münster, WWU/UKM

Plätze: 10 – 20

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21 a

Anmeldung:

Infos: 36

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Registrierung beruflich Pflegender

CME beantragt

Große DRG-Runde

Änderungen im DRG-System 2020

In der sogenannten „Großen DRG-Runde“ informieren wir Sie über die aktuellen Änderungen im stationären Abrechnungssystem (DRG-Fallpauschalen-System). Konkret geht es um Änderungen in der Kodierung der behandelten Diagnosen und durchgeführten Therapien (ICD und OPS) sowie um Neuerungen im Fallpauschalenkatalog und bei Zusatzentgelten.

Des Weiteren stellen wir Ihnen die Leistungs- und wirtschaftliche Entwicklung des Klinikums im vergangenen Jahr vor und zeigen Ihnen auf, welche Auswirkungen die oben angesprochenen Änderungen auf das aktuelle Jahr 2020 haben werden.

Im Rahmen unserer DRG-Runde weisen wir außerdem auf die bereits durchgeführten und geplanten Änderungen im gemeinsamen Dokumentationssystem medico/elektronische Patientenakte hin.

2020 Voran-kündigung

Januar 2020

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte aller Fachbereiche

Referent/-in: Vorstand, Mitarbeitende aus der Patientenverwaltung, dem Controlling und Medizincontrolling

Plätze: 20 – 40

Ort: Herzogin-Ameli-Saal

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

CME beantragt

Sepsis im Fokus

Eine Herausforderung für das ärztliche Team

Septische Patientinnen und Patienten stellen im klinischen Alltag eine medizinische Herausforderung dar. Entscheidend für die Prognose sind das frühzeitige Erkennen einer Blutvergiftung genauso wie das sofortige therapeutische Handeln. Beides kann die Krankheitsschwere günstig beeinflussen.

Diese Fortbildung möchte Ihr Wissen in puncto Entstehung, Früherkennung, Diagnostik und Therapie auffrischen und vertiefen. Dabei stellen wir Frühwarnsignale wie den qSOFA-Score besonders in den Fokus, nehmen aber auch die frühestmögliche Diagnose und die sich anschließende Therapie ganz genau ins Visier.

05.11.2019 | 15:00 – 16:30 Uhr

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte

Referent/-in: PD Dr. Ulf Günther, Ltd. Arzt Universitätsklinik für AINS, Klinikum Oldenburg

Anja Diers, M.Sc.PH, Studienkoordinatorin, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 30

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.07 & 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

CME beantragt

MARIS: Digitales Diktat & Arztbriefschreibung

Schnell – sicher – nachvollziehbar

Täglich arbeiten nahezu alle Ärztinnen und Ärzte, Schreibkräfte, Ambulanz-Mitarbeitende und andere Kräfte im Klinikum mit dem digitalen Diktat und der Arztbriefschreibung von MARIS. Oftmals tauchen dabei Fragen zur Nutzung auf oder es haben sich im Laufe der Zeit klärungsbedürftige technische Änderungen ergeben.

Mit diesem Schulungsangebot möchten wir Sie grundlegend in das Arbeiten mit der mobilen Diktier- und Dokumentationslösung MARIS einweisen. Gerne können Sie die Schulung auch besuchen, wenn Sie MARIS schon kennen und Ihre Kenntnisse erweitern oder vertiefen möchten. Die Schulung bietet außerdem Raum für Ihre Fragen und liefert Ihnen nützliche Tipps und Hinweise.

Ab 11.07.2019 | 13:00 – 15:00 Uhr

Termine: 11.07.2019 | 13:00 - 15:00 Uhr
14.11.2019 | 13:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ärztlichen Dienstes, die mit der Arztbriefschreibung arbeiten und ihr Wissen auffrischen möchten

Referent/-in: Silke Behrens, Anwendungs- und Anwenderbetreuung, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 30

Ort: Gesundheitshaus

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

(Immer noch) alles digital?

ePA-Auffrischung für Ärztinnen und Ärzte

Sie arbeiten im Klinikum in einem Bereich, der die stationäre elektronische Patientenakte (ePA) nutzt und wollen Ihr Know-how im Umgang mit der ePA vertiefen, Tricks, Kniffe und Neuigkeiten erfahren? In diesem Kurs frischen Sie Ihre ePA-Kenntnisse auf und bearbeiten gemeinsam mit dem Dozententeam Fragen zu folgenden Modulen:

- Medikation mit ID-Pharma
- Wund-& Spezialdokumetation
- Medico Touch & Wundfotografie
- Fieberkurve
- Visite & Anordnungen
- Pflegeassessment, Pflegeplanung und Maßnahmendokumentation
- Patienteninformation & ärztliche Anamnese mit Datenübernahme aus Epias und digitaler Vorgangsdokumentation

Dieses Auffrischungsangebot richtet sich an alle, die bereits eine vollständige ePA-Schulung absolviert haben. Es dient der Klärung spezieller Fragen und bietet Raum für Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Kritik.

Ab 21.8.2019 | 14:00 – 15:30 Uhr

Termine: 21.08.19 | 14:00 – 15:30 Uhr
20.11.19 | 14:00 – 15:30 Uhr

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte, die bereits eine vollständige Schulung zur ePA erfahren haben

Referent/-in: Marc Seifert, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Anwendungs- und Anwenderbetreuung, Klinikum Oldenburg

Mathias Harms, Gesundheits- und Krankenpfleger, Anwendungs- und Anwenderbetreuung, Klinikum Oldenburg

Hanna-Franziska Heyers, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Anwendungs- und Anwenderbetreuung, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 15

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 1. OG, EDV-Schulungsraum

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

CME beantragt

Organspende

Zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen

Die Organspende ist ein Thema, das durchaus polarisieren kann. Unbestritten ist jedoch die Tatsache, dass die Organspende und Organtransplantation Leben retten bzw. die Lebensqualität steigern kann.

Das Klinikum Oldenburg führt, bis auf die allogene Stammzelltransplantation, keine eigenen Organtransplantationen durch. Wir verstehen uns aber als eine die Organspende und Organtransplantation unterstützende Klinik. Mit Blick auf den innerklinischen Organspendeprozess laden unsere Transplantationsbeauftragten in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung für Organtransplantation zu folgenden Informationsveranstaltungen ein:

1: Spenderidentifikation auf den Intensivstationen

2: Organspende bei Kindern

3: Ablauf einer Explantation

Ab 27.11.2019

Zielgruppe: **Termin 1:** 27.11.2019 | 13:30 – 15:00 Uhr
Ärztinnen und Ärzte der Intensivstationen

Termin 2: 28.11.2019 | 13:10 – 13:40 Uhr
Ärztinnen und Ärzte der pädiatrischen Intensivstationen

Termin 3: 28.11.2019 | 16:00 – 17:30 Uhr
Ärztinnen und Ärzte der Anästhesie und OP-Personal

Referent/-in: Samuele Friggi, OA Klinik für Kardiologie und Transplantationsbeauftragter, Klinikum Oldenburg

Markus Gerke, Pflegefachkraft und Transplantationsbeauftragter, Klinikum Oldenburg

Mirko Sicksch, DSO-Koordinator, Hannover

Ort: 27.11.2019 Gesundheitshaus
28.11.2019 Kinderklinik, Ärztebibliothek
28.11.2019 Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.07 & 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

CME beantragt

ECMO-Workshop

Praxistraining zur extrakorporalen Membranoxygenierung

Wer im Bereich der intensivmedizinischen Betreuung und Überwachung arbeitet, weiß, wie wichtig der routinierte Umgang mit Geräten ist – gerade dann, wenn es hektisch zugeht und schnell Entscheidungen getroffen werden müssen.

Dieser Workshop widmet sich den Grundlagen und Funktionsprinzipien der ECMO/ECLS-Therapie. Außerdem gilt „Learning by doing“: Das Praxistraining mit den Systemen ROTAFLOW und CARDIOHELP soll die Routine im täglichen Einsatz festigen und dabei gleichzeitig Handlungsstrategien für kritische Patientenereignisse aufzeigen.

24.10.2019

Termine: 24.10.2019 | 09:00 – 12:30 Uhr
24.10.2019 | 14:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte im Intensivbereich

Referent/-in: Mitarbeitende der Fa. Getinge, Rastatt

Markus Gerke, Pflegefachkraft und Transplantationsbeauftragter, Klinikum Oldenburg

Plätze: 15 – 20

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.07 & 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung:

Infos: 3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

CME beantragt

Ambulante Rezepte/ Wirtschaftlichkeitsprüfung

Was darf? Was muss? Was kann?

Seit dem 1. Januar 2017 werden in Niedersachsen im Arznei- und Heilmittelbereich Durchschnittsprüfungen vorgenommen. Diese orientieren sich an den aktuellen Verordnungsdurchschnitten in den jeweiligen Fallgruppen, berücksichtigen aber regionale Praxisbesonderheiten. So werden die in Anlage 9 der Prüfvereinbarung genannten Wirkstoffe bzw. Arzneimittel vor Einleitung des Prüfverfahrens abgezogen und sind damit nicht Gegenstand der Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106b Abs. 1 SGB V.

Um diesbezügliche Fragen, Unsicherheiten und Bedenken zu klären, lädt die Krankenhausapotheke zu einer Fortbildung mit zwei Referierenden der AOK ein, die über die wirtschaftliche Verordnung im Rahmen des Entlassmanagements sowie über Ziel- und Prüfvereinbarungen beraten – mit dem Fokus auf die Verordnung von sehr teuren Therapien und Biosimilars.

Die Veranstaltung informiert die Ärztinnen und Ärzte darüber, welche Arzneimittel sie unter welchen Voraussetzungen verordnen können und welche Arzneimittel über die eigene Krankenhausapotheke abgegeben und abgerechnet werden dürfen.

02.10.2019 | 13:00 – 16:00 Uhr

Zielgruppe: Ermächtigte Ärztinnen und Ärzte aller Fachbereiche

Referent/-in: Imke Meißner, Julian Krenz, AOK Niedersachsen

Plätze: Max. 50

Ort: Gesundheitshaus

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

CME beantragt

Anästhesiologische Kolloquien

Wissen erweitern – Neues erfahren

Vielfach im Jahr lädt die Universitätsklinik für Anästhesiologie/Intensivmedizin/Notfallmedizin/Schmerztherapie (AINS) am Klinikum Oldenburg zum Anästhesiologischen Kolloquium ein.

Diese regelmäßig stattfindenden Fortbildungen zu wechselnden Themen bieten Ihnen die Gelegenheit, Ihren Wissensstand aufzufrischen, zu erweitern und sich zeitnah mit neuen Entwicklungen vertraut zu machen. Zum Konzept der Reihe gehört ein informativer Fachvortrag durch externe oder interne Referierende mit anschließender Diskussion.

Die genauen Themenschwerpunkte sowie die Namen der Referentinnen und Referenten können Sie vor dem jeweiligen Termin im Intranet einsehen bzw. im Fortbildungsreferat erfragen. Zudem werden entsprechende Programm-/Einladungsflyer ausgegeben.

Ab 26.08.2019 | 17:00 – 19:00 Uhr

Termine: 26.08.2019 | 17:00 – 19:00 Uhr
16.09.2019 | 17:00 – 19:00 Uhr
18.11.2019 | 17:00 – 19:00 Uhr

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegende aus den Bereichen der Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallaufnahme; Notärztinnen und Notärzte, Rettungsdienstfachpersonal, Ärztinnen und Ärzte sowie Interessierte aus verschiedenen Fachdisziplinen

Referent/-in: Verschiedene

Plätze: 30 – 100

Ort: Herzogin-Ameli-Saal

Anmeldung: Nur über

Infos: Fo
Pe

CME beantragt

Notfallmedizinische Kolloquien

Auffrischen – informieren – diskutieren

Mehrfach im Jahr lädt die Universitätsklinik für Anästhesiologie/Intensivmedizin/Notfallmedizin/Schmerztherapie (AINS) am Klinikum Oldenburg zum Notfallmedizinischen Kolloquium ein.

Diese regelmäßig stattfindende Reihe zu wechselnden Themen möchte Ihren Wissensstand auffrischen, Ihre Kenntnisse erweitern und Sie zeitnah über neue Entwicklungen informieren. Die Kolloquien sind so konzipiert, dass Sie zunächst einen Fachvortrag durch eine renommierte externe oder klinikinterne Referentin bzw. einen Referenten hören und anschließend hierüber diskutieren.

Die genauen Themenschwerpunkte sowie die Namen der Referierenden können Sie vor dem jeweiligen Termin im Intranet einsehen bzw. im Fortbildungsreferat erfragen. Zudem werden entsprechende Programm-/Einladungsflyer ausgegeben.

21.10.2019 | 17:00 – 19:00 Uhr

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegende aus den Bereichen der Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallaufnahme; Notärztinnen und Notärzte, Rettungsdienstfachpersonal, Ärztinnen und Ärzte sowie Interessierte aus verschiedenen Fachdisziplinen

Referent/-in: Verschiedene

Plätze: 30 – 100

Ort: Herzogin-Ameli-Saal

Anmeldung: Nur über

Infos: 3336

CME beantragt

Erweitertes hämodynamisches Monitoring für Fortgeschrittene

Workshop

Kritisch kranke Patientinnen und Patienten bedürfen in vielen Fällen eines erweiterten hämodynamischen Monitorings. Neben den klassischen Monitoring-Techniken stehen hierfür verschiedene gering-invasive Verfahren zur Verfügung. Diese können bei entsprechender Indikation frühzeitig differenzierte Informationen zur Optimierung der Hämodynamik und des Sauerstoffangebots liefern.

Auf diesem Workshop vermitteln wir Anwendenden, die bereits über Erfahrungen mit einem erweiterten hämodynamischen Monitoring verfügen, zusätzliches pathophysiologisches, methodisches und diagnostisches Know-how. Die Veranstaltung gliedert sich – analog zum Basiskurs – in einen theoretischen sowie in einen praktischen Teil mit Fallbeispielen und praxisorientierten Präsentationen am Krankenbett.

25.11.2019 | 10:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe: In der perioperativen Patientenversorgung und in der Intensivmedizin tätige Ärztinnen und Ärzte mit vorbestehenden Erfahrungen im erweiterten hämodynamischen Monitoring bzw. Absolvierende des Basiskurses „Erweitertes hämodynamisches Monitoring“

Referent/-in: Prof. Dr. Andreas Weyland, Klinikdirektor, Universitätsklinik für Anästhesiologie/Intensivmedizin/Notfallmedizin/Schmerztherapie (AINS), Klinikum Oldenburg, sowie weitere Referierende (detailliertes Programm im Intranet)

Plätze: Max. 30

Ort: Herzogin-Ameli-Saal

Anmeldu

Infos: 3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

CME beantragt

5. Oldenburger Satellitensymposium

des LV ÄLRD Niedersachsen/Bremen e. V.

Traditionen beginnen schon bei der dritten Wiederholung. Wir sind stolz darauf, Sie bereits zum 5. Male zu unserem Satellitensymposium des Landesverbandes ÄLRD Niedersachsen/Bremen e. V. einladen zu dürfen.

Diese Veranstaltung am Vortag des Oldenburger Notfallsymposiums wendet sich vor allem an die Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger im Rettungsdienst. Hierbei ist es unerheblich, ob Sie einen medizinischen Hintergrund haben, oder in der Verwaltung oder bei den Kostenträgern tätig sind.

Die Notfallversorgung ist in aller Munde. Gesellschaft und Politik, Träger, Kostenträger, aber auch Leistungserbringer haben Sorgen, Wünsche und Erwartungen an die zukünftige Gestaltung dieses Bereiches. Vielerorts sind wir schon auf dem Weg, während sich andere noch Gedanken machen.

Wir möchten Sie alle einladen, sich einen eigenen Eindruck zu verschaffen und mit uns zu diskutieren.

29.11.2019 | 10:00 – 15:45 Uhr

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen des Rettungsdienstes sowie der Notfallversorgung, Verantwortliche der Rettungsdienstträger und Kostenträger

Leitung: Jörg Gellern, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Stadt Oldenburg, Oberarzt Universitätsklinik AINS, Facharzt für Anästhesiologie, spez.Intensivmedizin, Notfallmedizin, Qualitätsmanagement, Klinikum Oldenburg

Referent/-in: Verschiedene

Plätze: Max. 200

Ort: Landesmuseum Natur und Mensch, Damm 38-44, 26135 Oldenburg

Anmeldung: Nur über den Dienstpl…

Infos: …3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

CME beantragt

Programm im Überblick

10:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Andreas Weyland, Jörg Gellern

10:15 Uhr **Rettungswagen, Krankentransportwagen, Intensivtransportwagen, Rettungshubschrauber, Ambulanzhubschrauber, Notfall-KTW, GemNotSanFzg … – Wo soll das noch hinführen?**
Jörg Gellern

10:45 Uhr **Die Schnellsten retten überall – Leben in der Lage oder Bedarfsplanung 3.0?**
Stefan Thate

11:15 Uhr ***Kaffeepause***

11:30 Uhr **112 – Rufen Sie uns an: Wir schicken das Richtige! – Haben wir? Wissen wir? Können wir?**
Frank Leenderts

12:00 Uhr **Noch besser werden! Aufgaben für den LARD**
Bernd Gerberding

12:30 Uhr ***Mittagspause***

13:15 Uhr **Handlungsdruck – Optimierungen – Wirtschaftlichkeit: Auf dem Weg zum Rettungsdienst der Zukunft?**
Jens Tiedemann / Stefan Böhne

13:45 Uhr **Rettungsdienst im Wandel aus der Perspektive der Landesebene**
Birthe Heins

14:15 Uhr ***Kaffeepause***

14:30 Uhr **Should I stay or should I go? Ambulante und stationäre Notfallversorgung verzahnt – Wunsch, Plan und Realität**
Frank Wösten

15:00 Uhr **Berufsqualifikation im Rettungsdienst: Notfallsanitäter, Rettungssanitäter, Notarzt – alles gut?**
Tobias Steffen

15:30 Uhr **Verabschiedung**
Jörg Gellern

12. Oldenburger Notfallsymposium

Notfallmedizin und Rettungsdienst Hand in Hand

Das diesjährige 12. Notfallsymposium möchte erneut unterschiedliche notfallmedizinische Schwerpunktthemen diskutieren und Gelegenheit zu einem sehr regen Erfahrungsaustausch bieten. Neben einer Reihe von aktuellen Übersichtsreferaten und spannenden Fallberichten zu notfallmedizinischen Themen sollen auch neue Konzepte und Entwicklungen berücksichtigt werden.

Besondere Patientengruppen, die mittlerweile vermehrt im Rettungsdienst anzutreffen sind, werden ebenfalls behandelt. Weiterhin sollen augenblickliche Herausforderungen und Entwicklungen thematisiert werden, nicht zuletzt auch im Zusammenhang mit Terrorszenarien.

Ergänzt wird das interessante Programm erneut durch ein Satellitensymposium des Landesverbands der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst sowie die Verleihung des Preises für Qualität im Rettungsdienst für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Eine Industrieausstellung rundet das Programm ab.

30.11.2019 | 09:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe: Alle notfallmedizinisch interessierten Berufsgruppen

Leitung: Prof. Dr. A. Weyland, Direktor der Universitätsklinik für Anästhesiologie/Intensivmedizin/Notfallmedizin/Schmerztherapie, Klinikum Oldenburg;

Frank Flake, Leiter Rettungsdienst der Malteser im Bezirk Oldenburg-Nord

Referent/-in: Verschiedene

Plätze: Max. 200

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Neues Hörsaalzentrum (A14), Uhlhornsweg, 26129 Oldenburg

Kosten: 30 € bei Überweisung bis 15.11.2019 (Ärzte 40 €), Tageskasse 35 € (Ärzte 45 €)

Anmeldung: [illegible]n

Infos: [illegible].de

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung unter bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

CME beantragt

Programm im Überblick

- **09:00 Uhr** **Eröffnung und Grußworte**
  A. Weyland, F. Flake
- **09:15 Uhr** **Verleihung: Preis für Qualität im Rettungsdienst**
- **09:30 Uhr** **Palliativer Notfallpatient – Behandlung mit rechtlicher (Un)Sicherheit!?**
  C. Wiese, Braunschweig
- **09:55 Uhr** **Wacher Patient ohne Puls – Kunstherz im Rettungsdienst**
  U. Günther, Oldenburg
- **10:20 Uhr** **Mythen im Rettungsdienst**
  U. Atzbach, Michelstadt
- ***10:45 Uhr*** ***Kaffeepause***
  (Besuch der Industrieausstellung)
- **11:15 Uhr** **Notfall-KTW: Notfall oder KTW?**
  A. Flemming, Hannover
- **11:45 Uhr** **Luftrettung – Wo geht die Reise hin?**
  F. Reifferscheid, Kiel
- **12:15 Uhr** **Gemeindenotfallsanitäter – Wer braucht denn so was?**
  F. Flake, Oldenburg
- ***12:45 Uhr*** ***Mittagspause***
  (Besuch der Industrieausstellung)
- **14:15 Uhr** **Schuss-, Stichverletzungen – Wann was tun?**
  D. Bredlau, Hannover
- **14:45 Uhr** **Wahl der Waffen – Immobilisation im Rettungsdienst**
  J. Hoedtke, Hamburg
- ***15:15 Uhr*** ***Kaffeepause***
  (Besuch der Industrieausstellung)
- **15:45 Uhr** **Akutes Koronarsyndrom – Was sagen die aktuellen Leitlinien?**
  J. Muke, Bad Bentheim
- **16:15 Uhr** **Das kritisch kranke Kind – der besondere Fall**
  B. Mitzlaff, Oldenburg
- **16:45 Uhr** **Schlusswort**
  A. Weyland, F. Flake

Gastro-Treff Weser-Ems/ Ostfriesland

Diagnostik – Therapie – Prävention

Was gibt es Neues in puncto Diagnostik, Therapie oder gar Prävention von Erkrankungen und Funktionsstörungen des Magen-Darm-Traktes? Um sich mit dieser Fragestellung zu beschäftigen, finden sich dreimal im Jahr Gastroenterologinnen und Gastroenterologen, gastroenterologisch interessierte Ärztinnen und Ärzte sowie Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten aus Praxen und Kliniken auf dem Gastro-Treff Weser-Ems/Ostfriesland zusammen.

Zu diesem überregionalen Qualitätszirkel laden wir seit über 20 Jahren hochkarätige Referierende mit interessanten Themen und viel Zeit zur Diskussion in entspannter Atmosphäre ein.

Das genaue Thema sowie der Name der Referentin oder des Referenten wird rechtzeitig vor dem jeweiligen Termin im Intranet sowie über Programm-/Einladungsflyer mitgeteilt.

Ab 25.09.2019 | 18:00 – 19:30 Uhr

Zielgruppe: Gastroenterologinnen und Gastroenterologen, Weiterbildungsassistentinnen und Weiterbildungsassistenten aus Praxen und Kliniken

Referent/-in: Verschiedene

Plätze: 30 – 100

Ort: Reha-Zentrum am Meer, Unter den Eichen 18, 26160 Bad Zwischenahn

Anmeldung: Nur über den Dienst

Infos: 3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

CME beantragt

Mammakarzinom: Wo stehen wir?

Diagnostik, Therapieentscheidungen und OP-Möglichkeiten

Die Therapie des primären Mammakarzinoms ist zu einer interdisziplinären Herausforderung geworden. Während vor 100 Jahren die lokale Therapie im Sinne einer Radikaloperation ganz im Vordergrund stand, steht die systemische Behandlung als sinnvolle Ergänzung der regionären Therapie heute im Zentrum der Brustkrebstherapie. Gleichzeitig hat das tumorbiologische Verständnis der Erkrankung einen Paradigmenwechsel vom Begriff der Lokalerkrankung zur chronischen Systemerkrankung mit lokaler Komponente durchlaufen.

Multimodale Behandlungskonzepte – möglichst organerhaltende und wenig invasive Brustkrebschirurgie, computertomographisch geplante Bestrahlung, zytostatische und endokrine Systemtherapie inklusive Antikörpertherapie – haben zu einem nachweisbaren Rückgang der Brustkrebsmortalität geführt.

Diese gynäkologische Fachveranstaltung liefert einen Überblick über den State of the Art in der Mammakarzinombehandlung und zeigt auf, von welchen Optionen die Patientinnen besonders profitieren.

23.10.2019 | 16:00 – 18:00 Uhr

Zielgruppe: Gynäkologinnen/Gynäkologen, interessierte Ärztinnen/Ärzte anderer Fachrichtungen

Referent/-in: Verschiedene

Plätze: Max. 100

Ort: Herzogin-Ameli-Saal

Infos: -3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

CME beantragt

13. Oldenburger Elektrophysiologie-Symposium 2019

Schrittmachertherapie 2019

Im Rahmen des 13. Oldenburger Elektrophysiologie-Symposium geben wir Ihnen wieder interessante Einblicke in die Rhythmologie und ihre aktuellen Entwicklungen. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf neuen Erkenntnissen im Bereich der Herzschrittmachertherapie mit dem Fokus auf antibradykarden Indikationen.

Sie hören in bewährter Weise Fachvorträge namhafter Referentinnen und Referenten und haben im weiteren Verlauf die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch, zur Diskussion sowie zur Fallbesprechung in kleinen Gruppen oder mit den Referierenden. Die Agenda für den Abend ist folgende:

- Neue Leitlinienempfehlungen:
  Wann ist ein Schrittmacher indiziert?
- Wie viele Kabel müssen es sein?
  Primär immer biventrikuläre Stimulation?
- Alternative zur biventrikulären Stimulation:
  Para-HIS-Stimulation
- Wo steht der kabellose intrakardiale Schrittmacher heute?

18.09.2019 | 18:00 – 20:30 Uhr

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen

Referent/-in: Verschiedene

Plätze: Max. 200

Ort: Landesmuseum Natur & Mensch
Damm 38 -44, Oldenburg

Anmeldung: Nur über den Dienstpl

Infos: 3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

CME beantragt

Basisdiagnostik bei Luftnot und Lungenhochdruck

Typische Befunde und aktuelle Therapieleitlinien

In diesem Jahr möchten wir gerne auf die Basisdiagnostik bei Luftnot eingehen. Erfahrene Kolleginnen und Kollegen werden zu verschiedenen Fragen in der Diagnostik Stellung nehmen. Welche Beschwerden weisen auf welche Erkrankung? Was sind die typischen anamnestischen Fragen? Wo hilft uns schon das EKG weiter? Was bringt die Belastungsuntersuchung und die Sauerstoffsättigung? Welche Patientinnen und Patienten benötigen eine Echokardiographie und welche Aussagen kann ich erwarten? Abschließend wollen wir noch einen Überblick über die aktuelle, leitliniengerechte Therapie bei Lungenhochdruck geben.

Wir hoffen, mit diesem Programm Impulse für Ihre tägliche Arbeit geben zu können und Ihr Interesse geweckt zu haben. Alle Expertinnen und Experten stehen abschließend bei einem kleinen Imbiss für individuelle Falldiskussionen zur Verfügung.

25.09.2019 | 17:00 – 19:00 Uhr

Zielgruppe: Interessierte Ärztinnen und Ärzte

Referent/-in: Dr. Kay Kronberg, Oberarzt, Universitätsklinik für Kardiologie, Klinikum Oldenburg

Paul Hacke, Oberarzt, Universitätsklinik für Kardiologie, Klinikum Oldenburg

Dr. Regina Prenzel, Klinik für Innere Medizin, Pneumologie und Gastroenterologie, Pius-Hospital Oldenburg

Dr. Reinald Motz, Niedergelassener Kinderkardiologe, Oldenburg

Dr. Dennis Escher, Niedergelassener Lungenfacharzt, Pneumozentrum Oldenburg

Plätze: Max. 100

Ort:

Anm

Infos: 403-3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung unter bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

CME beantragt

5. Oldenburger Kardiologie-Symposium

Neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Klinik

Am 7. Dezember 2019 lädt die Universitätsklinik für Innere Medizin – Kardiologie des Klinikums Oldenburg zum 5. Oldenburger Kardiologie-Symposium ein.

In diesem Jahr möchten wir auf interessante neue Entwicklungen in der gesamten Kardiologie eingehen – vor allem in den Bereichen Prävention, Herzbildgebung, Herzinsuffizienz, Arrhythmien und Devices sowie Koronarinterventionen und Herzklappenerkrankungen. Die genauen Schwerpunktthemen werden Anfang September 2019 veröffentlicht.

Unser 5. Treffen in Folge gibt uns die Möglichkeit, gemeinsam aktuellste Erkenntnisse interaktiv zu diskutieren. Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder führende, international anerkannte Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Klinik unserer Einladung nach Oldenburg folgen werden.

07.12.2019 | 09:00 – 15:30 Uhr

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen

Vorsitz: Prof. Dr. A. Elsässer, Klinikdirektor Universitätsklinik für Innere Medizin – Kardiologie, Klinikum Oldenburg

Referent/-in: Verschiedene

Plätze: Max. 200

Ort: EWE Forum, Alte Fleiwa 1, Oldenburg

Anmeldung: Nur über den Di…

Infos: …336

Hinweis: …rd Anfang

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

CME beantragt

Update Onkologie

Neues von internationalen Krebskongressen

Der diesjährige amerikanische Krebskongress steht unter dem Motto „Caring for Every Patient, Learning from Every Patient". Es ist geschuldet der Tatsache, dass die Individualisierung in der Tumortherapie eine noch stärkere Patientenzentrierung mit sich bringt und von uns Ärztinnen und Ärzten das Sich-Einstellen auf neue Nebenwirkungen verlangt.

Der im Herbst stattfindende Europäische Krebskongress (ESMO) ist längst zu einer wichtigen gleichwertigen Ergänzung geworden und stellt sich der Herausforderung, Wissenschaft und klinische Forschung in eine weiter verbesserte Patientenversorgung zu übertragen. Für unser „Update Onkologie" haben wir wieder einen Streifzug durch die Veränderungen bei Patientinnen und Patienten mit soliden Tumoren vorbereitet und freuen uns, national und international renommierte Rednerinnen und Redner zu den neuesten Veränderungen hier in Oldenburg begrüßen zu können. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns Neuerungen in der Behandlung von Krebspatienten und -patientinnen zu diskutieren, um diese möglichst rasch in eine verbesserte Versorgung übertragen zu können.

24.08.2019 | 08:45 – 16:00 Uhr

Zielgruppe: Klinisch tätige und niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in der Onkologie

Referent/-in: Verschiedene

Plätze: Max. 200

Ort: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Experimentierhörsaal, Campus Wechloy,
Gebäude W32, Küpkersweg 50,
26129 Oldenburg

Anmeldung: …n

Infos: …03-3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

CME beantragt

Expertenworkshop

Metastasiertes Kolonkarzinom

Das „Metastasierte kolorektale Karzinom“ ist das Thema unseres kommenden onkologischen Expertenworkshops, der im bewährten interaktiven Format stattfinden wird. Professor Arnold aus Hamburg wird in seinem Vortrag auf die patientengerechte Sequenztherapie eingehen, während sich ein anderer Vortrag mit den neuesten Studienergebnissen zur Behandlung des B-RAF-mutierten Karzinoms bzw. zur Immuntherapie beschäftigen wird.

Anhand konkreter Fallvorstellungen möchten wir mit Ihnen überprüfen, inwieweit sich diese Ergebnisse auf individuelle Patientinnen und Patienten übertragen lassen. Gerne können Sie hier eigene Kasuistiken einbringen.

04.12.2019 | 17:00 – 20:00 Uhr

Zielgruppe: Onkologinnen und Onkologen, sowie Interessierte anderer Fachrichtungen

Referent/-in: Verschiedene

Plätze: 50 – 100

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 3. OG, Hörsäle

Anmeldung: Nur über den Dienst[illegible]

Infos: [illegible]3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

CME beantragt

Kinderärztliche Fortbildung

Aktuelle Fragestellungen aus der Pädiatrie

Bis zu zehnmal im Jahr lädt das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Oldenburg zur „Kinderärztlichen Fortbildung“ ein. Schwerpunkte der Reihe sind aktuelle Fragestellungen aus der Pädiatrie.

Im Rahmen der Fortbildung können Sie in kompakter Form Ihren Wissenstand auffrischen, Ihre Expertise erweitern und sich zeitnah über neue Entwicklungen informieren. Die jeweils zweistündigen Termine sind so angelegt, dass Sie zunächst einen Vortrag durch eine ausgewiesene Expertin bzw. einen ausgewiesenen Experten hören und anschließend hierüber diskutieren.

Das Detailprogramm sowie den Namen der bzw. des Vortragenden können Sie vor dem Termin im Intranet einsehen bzw. im Fortbildungsreferat erfragen. Zudem werden entsprechende Programm-/Einladungsflyer verteilt.

Ab 21.08.2019 | 16:00 – 17:30 Uhr

Termine:

21.08.2019	Gemeinsame Fortbildung mit Delmenhorst
04.09.2019	77. Neuropädiatrischer Runder Tisch
18.09.2019	Gemeinsame Fortbildung mit dem Qualitätszirkel der niedergelassenen Kinderärzte
16.10.2019	Kinderchirurgie
20.11.2019	Endokrinologie
04.12.2019	78. Neuropädiatrischer Runder Tisch

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte, die niedergelassen, klinisch, im öffentlichen Gesundheitsdienst oder in der Betreuung von Migrantinnen und Migranten tätig sind

Referent/-in: Verschiedene

Plätze: 30 – 100

Ort: Herzogin-Ameli-Saal

Anmeldung: Nur über [illegible]plan

Info [illegible]403-3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

CME beantragt

Fortbildungen Pflege

Fortbildungen Pflege

KLINIKUM OLDENBURG

Medizinischer Campus
Universität Oldenburg

Kinaesthetics

Grundkurs in der Pflege und Infant Handling – MH Kinaesthetics

Dieser Kurs führt Sie in die sechs MH-Kinaesthetics-Konzepte als Bausteine aller Kinaesthetics-Programme für Kinder und Erwachsene ein.

Die Konzepte sind die „Werkzeuge", die benutzt werden, um jegliche körperliche Bewegung aus verschiedenen Perspektiven zu verstehen. Sie lernen, diese Konzepte bei der Gestaltung Ihrer Arbeitsaktivitäten einzusetzen – und zwar so, dass Sie Ihren eigenen Körper vor Überlastungen und körperlichen Schäden schützen und gleichzeitig die Alltagsaktivitäten der pflegebedürftigen Menschen fördern. Konkret heißt das: Anstatt die Bewegung der Hilfebedürftigen zu übernehmen – etwa beim Drehen auf die Seite oder „Hochziehen" im Bett – eignen Sie sich an, Ihre Patientinnen und Patienten in der Bewegung zu unterstützen, ohne deren Gewicht auf Ihren Rücken zu nehmen.

Kurzum: Mit Kinaesthetics helfen Sie nicht nur anderen, sondern lernen auch, wie Sie auf Ihre eigene Bewegung achten, Ihre Muskelanspannung anpassen und Ihre Bewegungssensibilität erhöhen können.

Ab 28.10.2019 | 08:30 – 16:00 Uhr

Termine: **Grundkurs:**
28.10/29.10./28.11/29.11.2019,
08:30 – 16:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegepersonal aller Fachrichtungen

Referent/-in: Sylke Modersitzki, MH-Kinaesthetics-Trainerin, Klinikum Oldenburg

Birte Timm, MH-Kinaesthetics-Trainerin, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 16

Ort: Appartementhaus, Seminarraum I, Klingenbergstr. 69

Kosten: 25 € Entwicklungsgebühr (ist von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer im Kurs zu entrichten)

Anmeldu

Hinweis: nder auf und sind den.

Infos: 336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Kinaesthetics

Aufbaukurs in der Pflege – MH Kinaesthetics

In diesem Aufbaukurs erfahren Sie, wie Sie über das MH-Kinaesthetics-Lernmodell die Interaktion zwischen sich und Ihren Patientinnen und Patienten so gestalten können, dass die Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten unterstützt wird. Lösungen für sich selbst und Ihr Gegenüber zu erarbeiten sowie Ihre eigenen Kompetenzen stetig weiterzuentwickeln – das ist das Kursziel.

Sie lernen, schwierige Situationen aus der Praxis – etwa den Transfer einer Person mit Spastiken, Lähmungen und Schmerzen – zu analysieren, Bewegungsressourcen gezielt zu erkennen und während der Pflege sinnstiftend einzusetzen.

Aktivitäten, die Ihre Anvertrauten infolge von Krankheit, Verletzung, Behinderung oder Desorientierung nicht alleine bewältigen können, begleiten Sie, anstatt diese für sie zu tun. So können Ihre Patentinnen und Patienten selber entdecken, wie sie sich einfacher und gezielter bewegen können. Diese Art der Bewegungsunterstützung wirkt sich positiv auf Atmung, Kreislauf, Verdauung sowie Mobilität und Selbstständigkeit aus.

Ab 23.10.2019 | 08:30 – 16:00 Uhr

Termine: 23.10./24.10./03.12./04.12.2019,
08:30 – 16:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit absolviertem GK Kinaesthetics

Referent/-in: Sylke Modersitzki, MH-Kinaesthetics-Trainerin, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 16

Ort: Appartementhaus, Seminarraum I, Klingenbergstraße 69

Kosten: 25 € Entwicklungsgebühr (ist von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer im Kurs zu entrichten)

Anmeldung: lan

Hinw feinander auf und sind melden.

Infos: 03-3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Kinaesthetics

Aufbaukurs Infant Handling MH Kinaesthetics

Der Aufbaukurs Infant Handling MH Kinaesthetics beschäftigt sich mit dem Aufspüren von Ressourcen bei Kindern mit begrenzten Bewegungsmöglichkeiten. Im Zentrum steht die Analyse und das Verständnis von differenzierten Bewegungsmustern in zentralen Körperteilen und Extremitäten.

Integrieren Sie dieses Verständnis in Ihre Handlungen, so schöpfen Sie das Bewegungspotential des Kindes optimal aus. Jede aktiv-effektive Bewegung – gleich wie klein oder begrenzt sie ist – stärkt das Kind. Vielmehr noch: Der gezielte Einsatz dieser Bewegungsressourcen ist für seine Entwicklung und Gesundheitsförderung unerlässlich.

Ihre Bewegungen zusammen mit denen des Kindes stehen im Vordergrund. Sie lernen das MH-Kinaesthetics-Lernmodell kennen und erfahren, wie Sie dieses als Werkzeug für die effektive Gestaltung von gemeinsamen Bewegungsaktivitäten mit Kindern einsetzen können.

Eine praktische Begleitung findet nach Abschluss des Kurses an Ihrem Arbeitsplatz statt.

Ab 25.11.2019 | 08:30 – 16:00 Uhr

Termine: 25.11./26.11./27.11.2019
08:30 – 16:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegepersonal mit absolviertem GK Kinaesthetics

Referent/-in: Andrea Eichler, MH Kinaesthetics Trainerin Infant Handling, Tübingen

Plätze: Max. 16

Ort: Appartementhaus, Seminarraum I, Klingenbergstr. 69

Kosten: 25 € Entwicklungsgebühr (ist von allen Teilnehmenden im Kurs zu entrichten)

Anmeldung:

Infos: -3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Kinaesthetics

Arbeitsgruppe für zertifizierte Anwenderinnen und Anwender

Mit dem MH-Kinaesthetics-Kurs „Zertifizierte Anwender/-innen" haben Sie einen großen Schritt nach vorne gemacht, um Kinaesthetics zur Gesundheitsförderung von Mitarbeitenden, Patientinnen und Patienten in Ihren Arbeitsbereich zu implementieren.

Was sind nun Ihre nächsten Maßnahmen in Ihrem Bereich oder auf Ihrer Station? Im Rahmen der Arbeitsgruppe (AG) „Zertifizierte Anwender/-innen" planen Sie die kommenden Wegesmarken und gehen gleichzeitig Ihrer fachlichen Weiterentwicklung nach.

30.09.2019 | 08:30 – 16:00 Uhr

Zielgruppe: Zertifizierte Kinaesthetics-Anwenderinnen und Anwender

Referent/-in: Sylke Modersitzki, MH-Kinaesthetics-Trainerin, Klinikum Oldenburg

Birte Timm, MH-Kinaesthetics-Trainerin Infant Handling, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 12

Ort: Appartementhaus, Seminarraum I, Klingenbergstr. 69

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Voraussetz.: Abgeschlossener MH-Kinaesthetics-Kurs „Zertifizierte Anwenderinnen und Anwender"

Kinaesthetics

Abschlusspräsentation Kurs „Zertifizierte Anwender/-innen“

Seit vielen Jahren lehren wir am Klinikum Kinaesthetics. Im Kinaesthetics-Kursangebot „MH Kinaesthetics Zertifizierte Anwender/-innen“ steht der praktische Nutzen für diejenigen im Vordergrund, die Kinaesthetics im Rahmen ihrer täglichen Arbeit anwenden. Hier wird vor allem die gesundheitsfördernde und -erhaltende Wirkung für Mitarbeitende, Patientinnen, Patienten und Angehörige für die Teilnehmenden erfahrbar.

In dieser Abschlusspräsentation stellen die Kursteilnehmenden Ihnen vor, welche konkreten Vorteile sie für ihre Stationen, Bereiche und auch für die Praxisanleitung von Auszubildenden aus dem Kinaesthetics-Know-how ziehen. Anhand von Postern und Bewegungserfahrungen zeigen sie auf, wie sich die Bewegungskompetenz von Pflegenden, Patientinnen, Patienten und Angehörigen gesundheitsfördernd und nachhaltig unterstützen lässt. Freuen Sie sich auf einen im wahrsten Sinne des Wortes bewegenden Austausch in dieser Fortbildung von Pflegenden für Pflegende.

20.08.2019 | 10:30 – 12:30 Uhr

Zielgruppe: Leitungen und alle Mitarbeitenden, die an der praktischen Umsetzung interessiert sind

Referent/-in: Diane Ammermann, Jantje Drewes, Heide Gallas, Nicole Haarmann, Birgit Liebner, Daniela Schölzel, Petra Stolle, Brigitte Weber, Gabriele Werner (alle Klinikum Oldenburg), Kerstin Köhni (Duisburg)

begleitet von:

Andrea Eichler, MH-Kinaesthetics-Trainerin und Dozentin, Tübingen

Sylke Modersitzki; MH-Kinaesthetics-Trainerin, Klinikum Oldenburg

Ort: Herzogin-Ameli-Saal

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Kinaesthetics

Seminar für Mitarbeitende im Versorgungsdienst

In diesem 3-teiligen MH-Kinaesthetics-Seminar geht es um Sie als Mitarbeitende im Versorgungsdienst. Sie erfahren, wie Sie durch „kluges“ Bewegen Ihre Gesundheit im Arbeitsalltag erhalten oder sogar wieder fördern können.

Kisten stapeln, Tabletts tragen, Geschirrkörbe anheben, Betten schieben – all dies kann den Körper stark belasten. In diesem Seminar werden Ihre alltäglichen Verrichtungen gemeinsam analysiert und entlastende Bewegungsabläufe entwickelt.

Wichtig hierbei ist: Es geht nicht um richtiges oder falsches Bewegen – und auch nicht darum, wie Sie noch flinker in noch kürzerer Zeit werden können. Vielmehr werden Sie lernen, in Ihrem Körper rechtzeitig belastende Signale zu erkennen und mit alternativen Bewegungsoptionen hierauf zu reagieren.

Ab 28.10.2019

Termine: 28.10.2019 | 08:30 – 12:30 Uhr
11.11. und 18.11.2019 | 09:00 – 11:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Versorgungsbereich

Referent/-in: Sylke Modersitzki, MH-Kinaesthetics-Trainerin, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 12

Ort: Besprechungsraum, Anästhesie

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Hinweis: Die drei Termine bauen aufeinander auf und sind daher zusammen anzumelden.

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

PflegeForen 2019

„Wenn die Seele schreit“

Trotz des Wissens um mögliche Krankheitsfolgen von dauerhafter Überlastung lassen sich Stressspiralen im beruflichen und privaten Alltag nicht immer vermeiden. Auch wenn die Sensibilität für dieses Thema allmählich zunimmt: Der Umgang mit der Verletzlichkeit der eigenen Psyche befindet sich nach wie vor in der Tabuzone. Die selbstkritische Reflexion ist ein erster notwendiger Schritt, damit die Seele nicht (mehr) schreit.

Mit dieser Herausforderung befassen sich die PflegeForen 2019 befassen. Jedes PflegeForum startet mit ein oder zwei Vorträgen, anschließend steht der Austausch in moderierten Kleingruppen im Mittelpunkt. Nähere Angaben befinden sich auf der Homepage des Versorgungsnetzes Gesundheit: www.versorgungsnetz-gesundheit.de

Ab 28.08.2019 | 14:30 – 17:30 Uhr

Termine: 28.08.2019 | 14:30 - 17:30
06.11.2019 | 14:30 - 17:30

Zielgruppe: Pflegende, Medizinische Fachangestellte, Therapeutinnen und Therapeuten, Interessierte

Referent/-in: Verschiedene

Plätze: 20 - 100

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 3. OG, Hörsäle

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Hi e Programm bitte im erfragen.

Inf 403-3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

PKMS-Grundlagenseminar

Grundlagenvermittlung, Wissensvermittlung und Fallbeispiele

Der Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS) ist ein vom Deutschen Pflegerat entwickeltes Instrument, um hochaufwendige Pflege im Krankenhaus zu erfassen und im Rahmen der Vergütung abrechnen zu können.

Vertiefte Einführung und Entwicklung von Dokumentationssicherheit: Diese PKMS-Schulung richtet sich an alle Pflegefachkräfte, die sich umfassender mit dem Themengebiet hochaufwendiger Pflege auseinandersetzen wollen oder sollen – zum Beispiel als PKMS-Beauftragte der Station.

Das Wissen zur PKMS-Identifikation sowie -Dokumentation wird ausführlich erarbeitet, vertieft und gemeinsam anhand von Fallbeispielen geübt. Eng mit der Dokumentation geht die Plausibilisierung der PKMS-Gründe einher – auch mit diesem für alle Bereiche im Krankenhaus wichtigen Aspekt setzen wir uns intensiv auseinander.

Ab 04.09.2019 | 08:30 – 16:00 Uhr

Termine: 04.09.2019 | 08:30 - 16:00 Uhr
28.10.2019 | 08:30 - 16:00 Uhr
12.11.2019 | 08:30 - 16:00 Uhr

Zielgruppe: PKMS-Interessierte aller Stationen

Referent/-in: Petra Rothe, BN, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 30

Ort: Herzogin-Ameli-Saal

12.11.2019 Fortbildungsreferat, Seminarraum 3.07 & 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Pflegewissen kompakt

Kurz & klug

Als Pflegefachkraft wissen Sie: Die Pflegebranche ist ein dynamisches Berufsfeld im ständigen Wandel. Professionelle Pflege erfordert Herz und Verstand und ebenso qualifizierte Fortbildungsmöglichkeiten zu aktuellen Pflegethemen. Diese Fortbildungsreihe hat den Anspruch, Ihnen schnelle Antworten auf Ihre speziellen Fragen im kleinen, praktischen Format zu bieten.

Eine Fortbildung zur Behandlung und Unterstützung von Patientinnen und Patienten während einer Chemotherapie ist ebenso dabei wie ein Kurs zum Umgang mit dem Port, dem zentralen Venenkatheter und der Venenverweilkanüle. Das vorletzte „Pflegewissen kompakt" in diesem Jahr widmet sich der Pflege von allogentransplantierten KMT-Patientinnen und -patienten, und die letzte 2019-er Einheit hat die Förderung von Adhärenz bei Einnahme oraler Chemotherapien zum Thema.

Ab 14.08.2019 | 14:00 – 15:00 Uhr

Termine: 14.08.2019 | 14:00 – 15:00 Uhr
Nebenwirkungen der Chemotherapie: Neutropenie, Mucositis, Übelkeit und Erbrechen

11.09.2019 | 14:00 – 15:00 Uhr
Umgang mit dem Port, ZVK und Venenverweilkanüle

23.10.2019 | 14:00 – 15:00 Uhr
Pflege von allogentransplantierten KMT-Patientinnen und Patienten; Pflege bei GvHD der Haut und des Darmes

11.12.2019 | 14:00 – 15:00 Uhr
Förderung von Adhärenz bei Einnahme oraler Chemotherapie

Zielgruppe: Pflegende und Interessierte

Referent/-in: Jozien Clazina Bahlmann, Fachkraft für onkologische Pflege, Station 412/KMT, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 18

Ort: Bibliothek der Onkologie Raum 4034

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

4. Fachtagung Onkologie

Wissenschaftliche & fachpraktische Expertise

Der Expertenkreis der onkologischen Fachpflege im Klinikum möchte Sie in der Behandlung, Betreuung und Beratung onkologischer Patientinnen und Patienten unterstützen und lädt erneut zur Fachtagung Onkologie ein.

Zum Auftakt der 2019er-Veranstaltung spricht Frau Dr. Kürbitz, niedergelassene Urologin und Sexualmedizinerin aus Westerstede, zu uns. Ihr Vortrag steht unter der Überschrift „Erfüllte Sexualität auch bei Krebserkrankungen". Sehr häufig leiden Krebsbetroffene unter sexuellen Funktionsstörungen als Folge ihrer Erkrankung und deren Behandlung, so dass eine sexualmedizinische Beratung hilfreich sein kann.

Im weiteren Tagesverlauf hören Sie Kurzvorträge zu neuen Entwicklungen in der Onkologie – zum Beispiel schauen wir darauf, was genau hinter der CAR-T-Zelltherapie steckt oder wie unser Pflegealltag vom Advanced Care Planning profitieren kann. Auf der Agenda stehen außerdem fachpraktische Inhalte wie ein Workshop zur Port-Versorgung oder Wissenswertes zur Aromapflege und Akupressur als Bausteine komplementärer Therapien.

20.11.2019 | 09:00 –16:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegende und Interessierte

Referent/-in: Mitglieder des Expertenkreises Onkologie sowie externe Referierende

Plätze: 50 – 100

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 3. OG, Hörsäle

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Pflegeplanung in der ePA

Pflegeleicht oder doch ein bisschen schwierig?

Jede Patientin und jeder Patient hat individuelle Fähigkeiten und Einschränkungen. Doch wie drücke ich dies im pflegerischen Assessment korrekt aus? Wie kann ich Pflegemaßnahmen so planen und in der elektronischen Patientenakte (ePA) so festhalten, dass sie inhaltlich korrekt sind und auch vom System abgerechnet werden können? Was in puncto Assessment und Pflegeplanung genau zu beachten ist, erfahren Sie in dieser Schulung.

Außerdem gehen wir an diesem Nachmittag auf die Spezifikationen der Pflegeplanung im Rahmen von PKMS ein und erarbeiten anhand von konkreten Fallbeispielen aus den jeweiligen ePA-Stationen die richtige Planung.

Ab 26.08.2019 | 14:15 – 16:00 Uhr

Termine: 26.08.2019 I 14:15 - 16:00 Uhr
30.09.2019 I 14:15 - 16:00 Uhr
27.11.2019 I 14:15 - 16:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegende der ePA-Stationen

Referent/-in: Petra Rothe, BN, Stabsstelle Prozessmanagement Pflege, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 16

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 1. OG, EDV-Schulungsraum

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

ECMO-Workshop

Praxistraining zur extrakorporalen Membranoxygenierung

Wer im Bereich der intensivmedizinischen Betreuung und Überwachung arbeitet, weiß, wie wichtig der routinierte Umgang mit Geräten ist. Gerade dann, wenn es hektisch zugeht und schnell Entscheidungen getroffen werden müssen.

Dieser Workshop widmet sich den Grundlagen und Funktionsprinzipien der ECMO/ECLS-Therapie. Außerdem gilt „Learning by doing“: Das Praxistraining mit den Systemen ROTAFLOW und CARDIOHELP soll die Routine im täglichen Einsatz festigen und dabei gleichzeitig Handlungsstrategien für kritische Patientenereignisse aufzeigen.

24.10.2019

Termine: 24.10.2019 | 09:00 - 12:30 Uhr
24.10.2019 | 14:00 - 17:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegende im Intensivbereich

Referent/-in: Mitarbeitende der Fa. Getinge, Rastatt

Markus Gerke, Pflegefachkraft und Transplantationsbeauftragter, Klinikum Oldenburg

Plätze: 15 - 20

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.07 & 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstpla

Infos: 36

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Organspende

Zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen

Die Organspende ist ein Thema, das durchaus polarisieren kann. Unbestritten ist jedoch die Tatsache, dass die Organspende und Organtransplantation Leben retten bzw. die Lebensqualität steigern kann.

Das Klinikum Oldenburg führt, bis auf die allogene Stammzelltransplantation, keine eigenen Organtransplantationen durch. Wir verstehen uns aber als eine die Organspende und Organtransplantation unterstützende Klinik. Mit Blick auf den innerklinischen Organspendeprozess laden unsere Transplantationsbeauftragten in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung für Organtransplantation zu folgenden Informationsveranstaltungen ein:

1: Spenderidentifikation auf den Intensivstationen

2: Organspende bei Kindern

3: Ablauf einer Explantation

Ab 27.11.2019

Zielgruppe: **Termin 1:** 27.11.2019 | 13:30 - 15:00 Uhr
Pflegende der Intensivstationen

Termin 2: 28.11.2019 | 13:10 - 13:40 Uhr
Pflegende der pädiatrischen Intensivstationen

Termin 3: 28.11.2019 | 16:00 - 17:30 Uhr
Pflegende der Anästhesie und OP-Personal

Referent/-in: Samuele Friggi, OA Klinik für Kardiologie und Transplantationsbeauftragter, Klinikum Oldenburg

Markus Gerke, Pflegefachkraft und Transplantationsbeauftragter, Klinikum Oldenburg

Mirko Sicksch, DSO-Koordinator, Hannover

Ort: 27.11.2019 Gesundheitshaus
28.11.2019 Kinderklinik, Ärztebibliothek
28.11.2019 Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.07 & 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Wundversorgung

„Die Sprache der Wunde verstehen“

Jede Wunde ist anders, jede Wunde heilt anders: Die Versorgung von Wunden fordert Pflegefachkräfte immer wieder aufs Neue heraus. An diesem Fortbildungstag beginnen wir mit einem kurzen Ausflug in die Basics der Wundversorgung und widmen uns dann folgenden Themen:

- Wundverbände (Wirkprinzip, Indikation und Anwendung)
- Wundbeurteilung
- Auswahl des geeigneten Wundverbandes
- Wund- und Spezialdoku in der ePA
- Fotodokumentation mit „medico touch“
- Entlassung von Wundpatientinnen und -patienten
- Fallbeispiele

20.11.2019 | 08:30 - 16:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegende

Referent/-in: Petra Jürgens, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegeexpertin Stoma/Wunde/Kontinenz, Klinikum Oldenburg

Plätze: 10 - 20

Ort: Personalwohnhaus, Seminarraum I

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Wundversorgung kompakt

Wundverbände kurz und knapp

In dieser einstündigen Fortbildung nehmen wir uns einmal die Wundverbände vor, die aktuell im Klinikum Oldenburg gelistet sind.

Hydrokolloid, Hydrogel, Alginat, Schaumstoff, Wunddistanzgitter, bakterienbindende Tamponaden – das hört sich erst einmal alles prima an, aber welchen Nutzen haben Patientinnen und Patienten konkret davon? Wann sollte das eine „System" Verwendung finden, wann das andere?

Ausgehend von Fallbeispielen gibt es in dieser „Wund-Stunde" viele praktische Anwendungstipps und handfeste Informationen.

Ab 22.10.2019 | 14:00 – 15:00 Uhr

Termine: 22.10.2019 | 14:00 - 15:00 Uhr
27.11.2019 | 14:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegende und Interessierte

Referent/-in: Petra Jürgens, Gesundheits - und Krankenpflegerin, Pflegeexpertin Stoma/Wunde/Kontinenz, Klinikum Oldenburg

Plätze: 10 - 20

Ort: Gesundheitshaus

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Stomaversorgung

Wissen erwerben und auffrischen

Die Pflege von Menschen nach Anlage eines Stomas erfordert neben den rein „versorgungstechnischen Aspekten" auch ein Basiswissen zu den Themen, die die Patientinnen und Patienten in der postoperativen Phase beschäftigen. So gehen wir in diesem Tagesseminar folgenden Fragen nach: Welche Stomaversorgungssysteme gibt es? Wie muss die Spülung des aboralen Schenkels erfolgen? Erfolgt eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse?

Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit Haut- und Stomakomplikationen, die bei Stomaträgerinnen und -trägern auftreten können – etwa Hautirritationen, Allergien, Mykosen und Wunden am Stoma. Außerdem schauen wir genau auf die Versorgung von Fisteln, die sich bisweilen in einer Wunde ausbilden und sich zu einer besonderen pflegerischen Herausforderung entpuppen können.

11.09.2019 | 08:30 – 16:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegefachkräfte der ACH, Gynäkologie, Urologie und Interessierte

Referent/-in: Petra Jürgens, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegeexpertin Stoma/Wunde/Kontinenz, Klinikum Oldenburg

Plätze: 10 - 20

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.07, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Stomapflege kompakt

Erste Hilfe bei Hautkomplikationen

Bei der Pflege von Patientinnen und Patienten mit einer Colostomie, Ileostomie oder Urostomie kann es leicht zu Schwierigkeiten mit dem jeweiligen Versorgungssystem kommen. Auch Hautkomplikationen wie Rötungen, Irritationen, Mykosen, Allergien oder Follikulitis sind immer wieder zu beobachten. So gut geschult wir auch sind: Die Stomapflege ist und bleibt ein bisschen „knifflig" und erfordert hohe pflegerische Kompetenz.

Die Ursachen von Pflegeproblemen zu erkennen und die entsprechenden Pflegemaßnahmen hieraus abzuleiten: Dies sind die Inhalte unserer Stunde „Stomapflege kompakt".

Ab 10.09.2019 | 14:00 – 15:00 Uhr

Termine: 10.09.2019 | 14:00 – 15:00 Uhr
04.11.2019 | 14:00 – 15:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegende und Interessierte

Referent/-in: Petra Jürgens, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegeexpertin Stoma/Wunde/Kontinenz, Klinikum Oldenburg

Plätze: 10 – 20

Ort: Gesundheitshaus

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Baby-friendly Hospital Initiative

BFHI-Basisschulung

Seit 1991 gibt es die internationale „Baby-friendly Hospital Initiative", ins Leben gerufen von der WHO und UNICEF. Die Initiative setzt sich für die Umsetzung eines weltweit einheitlichen Betreuungsstandards und für die Verbreitung des Qualitätssiegels „Babyfreundlich" ein. Das Klinikum Oldenburg ist entsprechend zertifiziert und hat für die Re-Zertifizierung entsprechende Schulungen seiner Beschäftigten nachzuweisen. Inhalte der Schulung sind:

- Stillsituation in Deutschland/Initiative „Babyfreundlich"/ B.E.St®-Kriterien/WHO-Kodex
- Einfluss der mütterlichen Ernährung auf das Stillen
- Bedeutung des Hautkontakts (Bonding)
- Positionieren/Anlegen/Handentleerung/Abpumpen
- Stillzeichen/Stillen nach Bedarf/Stillpositionen
- Zufütterungskriterien/Zufütterungsmethoden/Abstillen
- 24-Stunden-Rooming-in
- Medikamente in der Stillzeit
- Erkrankungen der stillenden Mutter/Stillen des kranken Kindes
- Teamkommunikation/Rolle der Ärztinnen und Ärzte

26. & 27.11.2019 | 09:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Frauenklinik und Interessierte aus der Kinderklinik

Referent/-in: Gudrun von der Ohe, Ärztin sowie IBCLC-Gutachtering für Babyfreundliche Krankenhäuser, Hamburg

Plätze: 20 – 50

Ort: Personalwohnhaus, Seminarraum I

Anmeldung: Nur über den Dienst[illegible]

Infos: [illegible]3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Baby-friendly Hospital Initiative

BFHI-Pflichtschulung

Diese sechsstündigen Schulungen sind Pflichtfortbildungen für alle diejenigen, die bereits eine 20-stündige BFHI-Basisschulung absolviert haben.

Insgesamt sind acht Fortbildungsstunden (8-mal 45 Minuten) pro Jahr zu sammeln.

Im Rahmen dieser Fortbildung werden alle Teilnehmenden nach den B.E.St®- und ILCA-Kriterien sowie nach internen Leitlinien geschult. Die Kursinhalte ermöglichen es uns, die Arbeitsabläufe im Stationsalltag weiter zu optimieren und damit die Rahmenbedingungen für die Eltern-Kind-Bindung und das Stillen nachhaltig zu festigen. Eine erneute Zertifizierung des Klinikums im Folgejahr kann somit effektiv vorbereitet werden.

Ab 15.08.2019 | 08:00 – 15:00 Uhr

Termine: 15.08.2019 | 08:00 - 15:00 Uhr
10.09.2019 | 08:00 - 15:00 Uhr
10.10.2019 | 08:00 - 15:00 Uhr

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Frauenklinik und Interessierte aus der Kinderklinik

Referent/-in: Verschiedene

Plätze: Max. 25

Ort: Personalwohnhaus, Seminarraum I

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Der klinische Arbeitsplatz

Wie war das nochmal?

Täglich arbeiten nahezu alle Berufsgruppen im Klinikum mit dem klinischen Arbeitsplatz. Oft tauchen dabei Fragen zur Nutzung auf – oder es haben sich im Laufe der Zeit klärungsbedürftige technische Änderungen ergeben.

Mit diesem Schulungsangebot möchten wir Ihnen eine grundlegende Einweisung in den klinischen Arbeitsplatz geben. Außerdem bieten wir Ihnen innerhalb dieser Stunde Raum für Ihre Fragen und liefern Ihnen viele nützliche Tipps und Hinweise.

Gerne können Sie dieses Angebot auch dann wahrnehmen, wenn Sie bereits eine Einweisung hatten und Ihre Kenntnisse erweitern oder vertiefen möchten.

Ab 08.07.2019 | 14:30 – 16.00 Uhr

Termine: 08.07.2019 | 14:30 - 16:00 Uhr
23.09.2019 | 14:30 - 16:00 Uhr
11.11.2019 | 14:30 - 16:00 Uhr

Zielgruppe: Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege und neue MFA; bereits eingewiesene Kräfte beider Berufsgruppen, die ihr Wissen auffrischen möchten

Referent/-in: Silke Behrens, Anwendungs- und Anwenderbetreuung, Klinikum Oldenburg

Hanna-Franziska Heyers, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Anwendungs- und Anwenderbetreuung, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 15

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 1. OG, EDV-Schulungsraum

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

(Immer noch) alles digital?

ePA-Auffrischung für Pflegekräfte

Sie arbeiten im Klinikum in einem Bereich, der die stationäre elektronische Patientenakte (ePA) nutzt und wollen Ihre Kenntnisse im Umgang mit der ePA vertiefen, Neues erfahren und nützliche Kniffe kennenlernen? In diesem Refresherkurs bearbeiten Sie, gemeinsam mit dem Dozententeam, folgende Inhalte:

- Medikation mit ID-Pharma
- Wund- & Spezialdokumentation
- Medico Touch & Wundfotografie
- Fieberkurve
- Visite & Anordnungen
- Pflegeassessment, Pflegeplanung & Maßnahmendokumentation
- Patienteninformation & ärztliche Anamnese mit Datenübernahme aus Epias und digitaler Vorgangsdokumentation

Die Fortbildung richtet sich an alle, die bereits eine vollständige ePA-Schulung absolviert haben. Sie dient der Klärung spezieller Fragen und bietet Raum für Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Kritik.

Ab 21.08.2019 | 14:00 – 15:30 Uhr

Termine: 21.08.2019 | 14:00 – 15:30 Uhr
20.11.2019 | 14:00 – 15:30 Uhr

Zielgruppe: MitarbeiterInnen der Pflege, dem ärztl. Dienst und MFA, die bereits eine vollständige Schulung zur ePA erfahren haben

Referent/-in: Marc Seifert, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Anwendungs- und Anwenderbetreuung, Klinikum Oldenburg

Mathias Harms, Gesundheits- und Krankenpfleger, Intensivpflege, Anwendungs- und Anwenderbetreuung, Klinikum Oldenburg

Hanna-Franziska Heyers, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Anwendungs- und Anwenderbetreuung, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 15

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 1.OG, EDV-Schulungsraum

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Wenn Eskalation droht

Deeskalationstraining für das Notfallzentrum – Grundkurs

Gewalt und Aggressionen begegnen uns in allen Lebensbereichen – besonders dann, wenn Menschen im Stress sind, Angst haben und unter Druck stehen. So ist es nicht verwunderlich, dass es gerade in Notfallzentren vermehrt zu eskalierenden Situationen verbaler und nonverbaler Gewalt kommt, die uns Beschäftigte sehr belasten.

Wie aber lässt sich eine aufgeheizte Stimmung herunterkühlen bzw. ursächlich vermeiden? Wie lässt sich von Anfang an eine deeskalierende Grundhaltung erreichen? Die Lösung liegt in einem durchdachten Konflikt- und Deeskalationsmanagement!

Dieser modular aufgebaute Kurs, in dessen Mittelpunkt die Prävention von Eskalation steht, vermittelt Ihnen umfassende Kenntnisse in puncto Kommunikation und Deeskalation, die Sie situationsgerecht einsetzen können. Anhand eines Stufenmodells werden Ihnen verschiedene Interventionen in den jeweiligen Stufen empfohlen, außerdem machen Sie sich mit Sicherheits- und Befreiungstechniken vertraut.

10. & 11.09.2019 | 09:00 – 16:00 Uhr

Zielgruppe: Alle Beschäftigten des Notfallzentrums sowie der (diagnostischen) Funktionsbereiche

Referent/-in: Tayga Ögrü, Gesundheits- und Krankenpfleger, Trainer für Konflikt- und Deeskalationsmanagement, Klinikum Oldenburg

Plätze: 10 – 15

Ort: Appartementhaus, Seminarraum I, Klingenbergstraße 69

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Die Termine bauen aufeinander auf und sind daher zusammen anzumelden.

Hinweis: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Deeskalations- und Sicherheitstraining

Auffrischungskurs

Neben dem 7-stündigen Grundkurs bieten wir Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der KJPP auch eine Auffrischung an. In diesem Fresh-up-Kurs geht es darum, sich die Techniken der Deeskalation und Sicherheit erneut ins Gedächtnis zu rufen und so zu verfeinern, dass ein Theorie-Praxis-Transfer ermöglicht wird.

Ziel dieser Auffrischung ist es, einen professionellen Umgang mit Konflikten, Aggressionen und Gewalt zu erlernen, im eigenen Arbeitsumfeld weiterzuvermitteln, deeskalierendes Handeln und Denken zu etablieren sowie Gewaltprävention zu betreiben.

Ab 06.11.2019 | 11:00 – 14:00 Uhr

Termine: 06.11.2019 I 11:00 - 14:00 Uhr
13.11.2019 I 11:00 - 14:00 Uhr
20.11.2019 I 11:00 - 14:00 Uhr
27.11.2019 I 11:00 - 14:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KJPP

Referent/-in: Jan Christof Sczesny, Erzieher, KJPP

Jacob Jos Hofman, BN, Pflegekraft, KJPP

Plätze: 8 - 20

Ort: Appartementhaus, Seminarraum I, Klingenbergstraße 69

27.11.2019 Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.07, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

„Der unruhige Patient“

Umgang mit kognitiv eingeschränkten Patientinnen & Patienten

Welches sind die Risikofaktoren für ein Delir? Unter welchen Folgen haben die Patienten und Patientinnen zu leiden? Lässt sich im Vorfeld etwas gegen ein Delir unternehmen? Wie können wir die uns Anvertrauten am besten schützen? In diesem Kurs befassen wir uns ausführlich mit dem Management von Delir, Agitation und Schmerz.

Zunächst lernen Sie die Säulen des Delirmanagements kennen. Dann beschäftigen wir uns mit einem Paradigmenwechsel: Wie hat sich die Sichtweise geändert? Ist der Ausdruck Durchgangssyndrom passé? Im weiteren Verlauf betreiben wir Delir-Detektion und zeigen Ihnen die Möglichkeiten der Früherkennung und Prävention auf. In diesem Zusammenhang erfahren Sie, was es heißt, proaktiv statt reaktiv zu handeln. Abschließend stellen wir Ihnen die therapeutischen Optionen vor: Welche pharmakologischen und pflegerischen Wege haben sich bewährt?

10.09.2019 | 14:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegende der Intensiv- und Akutstationen

Referent/-in: PD Dr. Ulf Günther, Ltd. Arzt operative Intensivmedizin, Klinikum Oldenburg

Nicole Feldmann, M.Sc.N., Gesundheits- und Krankenpflegerin, Klinikum Oldenburg

Plätze: 10 - 20

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Kinderschutz und Jugendhilfen

in der Stadt Oldenburg

Während dieser 2-stündigen Kompaktveranstaltung werden allgemeine Hilfen im Bereich Kinderschutz und Jugendhilfen vom Amt für Jugend und Familie der Stadt Oldenburg vorgestellt. Der Referent geht auf die wichtigsten Rechtsgrundlagen ein und zeigt Handlungswege im Rahmen der Hilfs- und Schutzmöglichkeiten auf. Während und im Anschluss der Informationsveranstaltung ist ein reger Austausch gewünscht.

25.09.2019 | 10:00 - 12:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KJPP, der Kinderklinik und alle Interessierten

Referent/-in: Ralf Schoon, Amt für Jugend und Familie, Oldenburg

Plätze: Max. 70

Ort: Herzogin-Ameli-Saal

Anmeldung: Nur über den Di

Infos: 3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Fachsprache für Pflegekräfte

Sprachtraining für den Stationsalltag

Dieser Deutschkurs richtet sich speziell an fremdsprachige Pflegerinnen und Pfleger. Die Teilnehmenden erhalten ein berufsspezifisches Sprachtraining, welches sie fit für den Stationsalltag macht.

Zu den Inhalten gehören zunächst Aussprache-, Rechtschreib- und Grammatikübungen sowie Grundlagen und Besonderheiten der deutschen Sprache. Darüber hinaus führt der Kurs in die medizinisch-pflegerische Terminologie ein und vermittelt praxisorientiert all das, was im Gespräch mit Patientinnen und Patienten, Kolleginnen und Kollegen vonnöten ist.

Abgedeckt sind alle Bereiche, mit denen Fachpflegende in ihrem Arbeitsalltag konfrontiert werden - von routinemäßigen Verrichtungen bis hin zu ungewöhnlicheren Aufgaben wie schwierige Patientengespräche. Im weiteren Kursverlauf werden die neu erworbenen Deutschkenntnisse in konkreten Beispielsituationen trainiert.

Ab 16.10.2019 | 17:30 - 19:00 Uhr

Termine: 16.10.2019 - 31.12.2019
jeden Mittwoch (außer in den Ferien)

Hinweis: Der Einstieg in den laufenden Kurs ist nach Absprache mit der Dozentin möglich (Kontakt über Fortbildungsreferat).

Zielgruppe: Pflegende

Referent/-in: Yaraslava Hovar, Germanistin, Lehrerin und Übersetzerin, Oldenburg

Plätze: 5 - 15

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 2. OG, Raum 2.08

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Geräteeinweisung im OP

Korrekter Umgang mit medizinischen Geräten

Wie funktionieren die verschiedenen Geräte im Operationssaal? Wie werden sie eingestellt? Welche Funktionen bietet sie? Wie sieht es mit den Herstellerangaben aus? In diesem Kurs erhalten Sie eine fundierte Einweisung in den Umgang mit medizinischen Geräten im OP. Die Kursinhalte sind:

- Geräteeinstellungen
- Beachten der Sicherheitshinweise in der Anwendung
- Bedienen der Geräte
- Funktionen in der Anwendung
- Mögliche Fehler und deren Abhilfe
- Reinigungs-, Pflege- und Wartungshinweise des Herstellers

In praktischen Übungen wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der korrekte Umgang mit den medizinischen Geräten und dem technischen Equipment vermittelt. Dabei werden gemeinsam Fehlerquellen analysiert und minimiert.

Ab 22.10.2019 | 15:30 – 17:00 Uhr

Termine: 22.10.2019 | 15:30 - 17:00 Uhr
HF Geräte, Muskelsimulator & Rauchgasabsaugung

05.11.2019 | 15:30 - 17:00 Uhr
C-Bogen BV Libra & Veradius unity

19.11.2019 | 15:30 - 17:00 Uhr
Lap.-Turm

03.12.2019 | 15:30 - 17:00 Uhr
Athroskopieturm

17.12.2019 | 15:30 - 17:00 Uhr
Ultracision & Ligasure

Zielgruppe: OP-Pflegende

Referent/-in: Henning Ebel, Gerätebeauftragter und OP-Pflegekraft, Klinikum Oldenburg

Plätze: 10 - 15

Ort: OP im ersten Obergeschoss

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Kleine Fehler – große Wirkung

Präanalytik in der Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie

Sie warten auf Ihre Laborergebnisse, finden diese nicht in der elektronischen Patientenakte oder wundern sich über unplausible Befunde?

Häufig liegt der Fehler jedoch nicht in der Verantwortung des Labors. Die meisten Fehler in der Laboratoriumsdiagnostik entstehen bereits, bevor die Blutprobe überhaupt im Labor bearbeitet wird – also während des präanalytischen Prozesses.

Diese Fortbildung zeigt die hohe Bedeutung der Präanalytik für die Qualität der Analyseergebnisse auf. Ziele der einstündigen Einheit sind die Verbesserung der Ergebnisqualität, die Reduktion von Kosten durch den Wegfall überflüssiger und Wiederholungsmessungen sowie die Erhöhung der Patientensicherheit. Die Inhalte sind u. a.:

- Fehlerquellen (Verwechslungen, fehlerhafte Beschriftung)
- Analysenauswahl bei spezieller Fragestellung
- Dokumentation des Abnahmezeitpunkts
- Untersuchungen mit besonderen präanalytischen Anforderungen
- spezielle Aspekte der Präanalytik in der Mikrobiologie

Ab 29.10.2019 | 14:00 – 15:00 Uhr

Termine: 29.10.2019 | 14:00 – 15:00 Uhr
11.11.2019 | 14:00 – 15:00 Uhr

Zielgruppe: QMB, MFA, Pflegende, Ärztinnen und Ärzte und Interessierte

Referent/-in: Dr. Angelika Carl, Institut für Laboratoriumsdiagnostik und Mikrobiologie, Klinikum Oldenburg

Plätze: 30 – 100

Ort: Herzogin-Ameli-Saal

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

CME beantragt

Sepsis im Fokus

Eine Herausforderung für das pflegerische Team

Septische Patientinnen und Patienten stellen im klinischen Alltag eine pflegerische Herausforderung dar. Entscheidend für die Prognose ist das frühzeitige Erkennen einer Blutvergiftung genauso wie das sofortige therapeutische Handeln. Beides kann die Krankheitsschwere günstig beeinflussen.

Diese Fortbildung möchte Ihr Wissen in puncto Entstehung, Früherkennung, Diagnostik und Therapie auffrischen und vertiefen. Dabei stellen wir Frühwarnsignale wie den qSOFA-Score besonders in den Fokus, nehmen aber auch die frühestmögliche Diagnose und die sich anschließende Therapie ganz genau ins Visier.

05.11.2019 | 15:00 – 16:30 Uhr

Zielgruppe: Pflegende

Referent/-in: PD Dr. Ulf Günther, Ltd. Arzt Universitätsklinikum für AINS, Klinikum Oldenburg;

Anja Diers, M.SC.PH, Studienkoordinatorin, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 30

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.07 & 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Nichtinvasive Beatmung in der Neonatologie

Grundlagen – Probleme – Erfahrungen – Workshop

Die nichtinvasive Beatmung in der Neonatologie erfordert spezifisches Wissen und Können aller Beteiligten. Nach einer Einführung in die Pathopysiologie der Früh- und Neugeborenen-Lunge wird das CPAP-System von Fisher & Paykel vorgestellt. Es werden Kenntnisse und Fertigkeiten für die pflegerische Versorgung binasaler CPAP-Patientinnen und -Patienten vermittelt sowie Erfahrungen und Probleme aus der Praxis diskutiert. Die Inhalte des Seminars, das durch einen praktischen Übungsteil (Workshop) abgerundet wird, sind:

- Erstversorgung mit CPAP
- Atemgasklimatisierung
- CPAP-Weaning
- Nasales High Flow
- Entwicklungsfördernde Pflege

13.11.2019 | 08:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe: Pflegende sowie Ärztinnen und Ärzte in der Neonatologie

Referent/-in: Dr. Eva Cloppenburg, Fachärztin für Neonatologie, Klinikum Oldenburg;

Bettina Brunken und Anja Prüllage, Pflegekräfte Neonatologie, Klinikum Oldenburg;

Mitarbeitende der Firma Fisher & Paykel Healthcare GmbH, Schorndorf

Plätze: Max. 20

Ort: Herzogin-Ameli-Saal

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos:

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Registrierung Pflegende

CME beantragt

Leere Wiege

Begleitung bei Tod & Trauer

Sei es in der Anamnese, akut oder auch in der Wochenbettbetreuung: Wir alle sind sicher schon einmal mit Fehl- und Totgeburten konfrontiert worden. Oftmals reagieren wir dann verunsichert. Eigene Ängste und Unsicherheiten können auftreten, wenn wir Patientinnen (und Patienten) mit „leerer Wiege“ haben.

Wie können wir die verwaisten Eltern im Umgang mit Tod und Trauer begleiten? Wie können wir empathisch sein, uns aber gleichzeitig emotional schützen? Dieses Seminar wird Sie bei dieser besonderen Herausforderung unterstützen, Ihnen Ängste nehmen und Ihnen konkretes “Handwerkszeug” aufzeigen.

2020 Voran-kündigung

6. & 7.2.2020 | 09:00 – 16:30 Uhr

Zielgruppe: Hebammen, Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger, Gynäkologinnen und Gynäkologen

Referent/-in: Heide-Marie Blohmann, Hebamme, Sterbe- und Trauerbegleitung, Leere Wiege Hannover e. V., Hannover

Plätze: 8 – 14

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.07, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Registrierung Pflegende

CME beantragt

Fortbildungen allgemein

- *Führungskompetenz*
- *Sozialkompetenz*
- *Methoden und Technik*

Fortbildungen allgemein

KLINIKUM OLDENBURG

Medizinischer Campus
Universität Oldenburg

Arbeitsrecht für Führungskräfte

Juristische Grundlagenschulung

Was sollte ich in puncto Arbeitsrecht unbedingt wissen? Wie agiere ich in schwierigen Führungssituationen juristisch korrekt? In diesem Seminar bringen wir Ihnen als Führungskraft mit Personalverantwortung alle arbeitsrechtlichen Grundlagen näher, die Sie für Ihre tägliche Arbeit und den Umgang mit Mitarbeitenden beherzigen sollten.

Sie erhalten eingangs eine Übersicht über alle hierfür relevanten Gesetze und Normen und lernen Fallen kennen, in die Sie besser nicht tappen sollten. Dem Vortragsteil schließen sich Praxisbeispiele zum Diskutieren und Vertiefen des Erlernten an. Die Kursinhalte sind u. a.:

- Rechtliche Grundlagen
- Begründung des Arbeitsverhältnisses von der Ausschreibung bis zur Einstellungszusage
- Inhalte des Arbeitsvertrages, Befristungsrecht und Probezeit
- Änderungen des Arbeitsverhältnisses
- Richtiger Umgang mit Urlaub, Arbeitszeit, Krankheit, Mutterschutz, Elternzeit und (un)geplanten Abwesenheiten
- Arbeitsrechtliche Maßnahmen von Abmahnung bis zur Kündigung

Ab 13.09.2019

Termine: 13.09.2019 I 09:00 – 13:00 Uhr
23.10.2019 I 13:00 – 17:00 Uhr
19.11.2019 I 13:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe: Bereichsleitungen, Stations- und Teamleitungen, personalverantwortliche Ärztinnen und Ärzte, Geschäftsbereichsleiterinnen und Geschäftsbereichsleiter und Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter

Referent/-in: Personalreferentinnen und Personalreferenten, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 15

Ort: Gesundheitshaus

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Gestern Teamplayer – heute Teamleader

Rollentausch vom Mitarbeiter zur Führungskraft

Oft werden Beschäftigte aufgrund ihrer Fachkompetenz in Führungspositionen versetzt. Dort brauchen sie neben ihrer fachlichen Expertise vor allem Führungs- und Sozialkompetenz, um der neuen Rolle gerecht zu werden. Außerdem müssen sie den Rollenwechsel vom Mitarbeitenden zur Führungskraft gut verarbeiten.

Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit dem eigenen Führungsverhalten auseinanderzusetzen und Ihre Rolle als Führungskraft zu reflektieren. Sie lernen die unterschiedlichen Führungsstile kennen und wählen die Methoden, die am besten zu Ihnen und Ihren Mitarbeitenden passen. So sind Sie in der Lage, Ihr Team souverän zu leiten – selbst dann, wenn das Fahrwasser einmal schwieriger werden sollte. Die Seminarinhalte sind:

- Führungsaufgaben definieren
- Selbst- und Fremdwahrnehmung in der Führungsrolle
- Führungsverantwortung übernehmen
- Führungsstil und Führungsverhalten
- Führen nach dem Reifegradmodell

18. & 19.09.2019 | 09:00 – 16:00 Uhr

Zielgruppe: Alle Beschäftigten mit bestehender bzw. zukünftiger Führungsverantwortung

Referent/-in: Heike Grischka, Businesstrainer- und Businesscoachausbildung, Pflegemanagerin, zertifizierte Trainerin in der Erwachsenenbildung, Templin

Plätze: Max. 12

Ort: Personalwohnhaus, Seminarraum I

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Generation XYZ – Unterschiede und Chancen

Generationsgerechtes Führen im Krankenhaus

Junge Kräfte führen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Eltern sein könnten – ältere Führungskräfte bemühen sich zu verstehen, was beispielsweise die Generation X oder Y antreibt. Fakt ist: Immer da, wo mehrere Generationen aufeinandertreffen, gibt es Reibungspunkte, aber auch große Chancen für das Team. In diesem Seminar beleuchten Sie die unterschiedlichen Werte und Bedürfnisse und entwickeln eigene Strategien für eine erfolgreiche generationsübergreifende Teamführung. Die Inhalte sind:

- Babyboomer, Generation X, Generation Y – gibt es die überhaupt?
- Unterschiedliche Generationen – unterschiedliche Werte und Bedürfnisse
- Drei Generationen – ein Führungsstil?
- Voneinander lernen – miteinander gestalten
- Tipps für den Alltag

17.09.2019 | 09:00 – 16:00 Uhr

Zielgruppe: Alle Beschäftigten mit bestehender bzw. zukünftiger Führungsverantwortung

Referent/-in: Heike Grischka, Businesstrainer- und Businesscoachausbildung, Pflegemanagerin, zertifizierte Trainerin in der Erwachsenenbildung, Templin

Plätze: Max. 12

Ort: Personalwohnhaus, Seminarraum I

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Jahresgespräch

Fresh-up zur Stärkung Ihrer Führungsaufgabe

Das bekannteste Führungsinstrument ist das Jahresgespräch, welches in einer offenen, partnerschaftlichen und vertrauensvollen Atmosphäre durchgeführt werden soll. Da sich schnell Gewohnheiten einschleichen, macht es Sinn, sich ab und zu noch einmal zu vergegenwärtigen, wie man gut ins Gespräch hinein- und mit Ergebnissen herauskommt.

Ausgehend von den Grundlagen der Kommunikation werden in diesem Fresh-up-Kurs alle Aspekte, die für ein Gelingen bedeutsam sind, wiederholt, um Kommunikationshilfen und Fragetechniken ergänzt sowie in Auszügen geübt. Hierbei wird ganz konkret der Klinikum-interne Protokollbogen miteinbezogen. Außerdem werden ganz praktische Aspekte – etwa die Terminorganisation bei Personalmangel – thematisiert.

Kurz besprochen wird auch: Weshalb ist ein Jahresgespräch kein Kritikgespräch? Wie führe ich innerhalb eines Gespräches? Wie erkenne ich die Ressourcen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Welche Rückmeldung gebe ich ihnen und wie gestalte ich das Feedback? Wie spreche ich Stärken und Schwächen an?

25.10.2019 | 09:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe: Führungskräfte

Referent/-in: Doris Gunsch, Psychologische Management-Beraterin, Osnabrück

Plätze: Max. 15

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.07, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Resilienztraining

„Resilienz fördern – Burnout verhindern"

Immer schneller, immer besser, immer mehr – dieser Zeitgeist macht leider auch vor den Türen des Klinikums nicht halt. Wie Sie sich trotzdem Ihre seelische Widerstandskraft erhalten oder auch zurückerobern können, erfahren Sie in diesem praxisorientierten Resilienztraining.

Anhand von alltagsnahen praktischen Übungen und Kleingruppenarbeit werden Antworten auf folgende Fragen gefunden: Wie kann ich die verschiedenen Schutzmechanismen für mich persönlich nutzen, damit ich gesund bleibe? Wie kann ich alltägliche und berufliche Belastungen so bewältigen, dass ich auch in Stresssituationen souverän agieren kann? Was alles kann ich zur Stärkung meiner Resilienz tun? Außerdem leitet der Workshop Sie an, sich Ihrer eigenen Resilienz-Fähigkeiten und Stärken bewusst zu werden.

Ab 03.09.2019 | 09:30 – 16:30 Uhr

Termine: 03.09.2019 I 09:30 – 16:30 Uhr
29.10.2019 I 09:30 – 16:30 Uhr

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/-in: Mitarbeitende aus dem Deutschen Resilienz-Zentrum Mainz (DRZ)

Plätze: 5 – 15

Ort: 03.09.2019 Gesundheitshaus

29.10.2019 Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.07, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Die Kraft der Sprache

Einfache Worte – große Wirkung

Zwei Beispiele aus dem Stationsalltag: Viele Patientinnen und Patienten reagieren mit Widerstand, wenn sie hören, dass sie etwas tun müssen. Statt der Aufforderung „Sie müssen zum Röntgen!" kann es viel freundlicher heißen: „Bitte kommen Sie zum Röntgen, dann sind Sie für heute fertig." Solche Formulierungen werden schneller befolgt und sind ein Baustein für flüssigere Abläufe. Wenig Compliance-fördernd sind auch unklare Aussagen wie „Bitte viel trinken". Was ist viel? Verbindlicher klingt da doch der Satz „Bitte trinken Sie vier Becher Wasser pro Tag."

Nutzen Sie die Macht der Worte: In diesem Kurs erhalten Sie Tipps, wie Sie sich Ihre Arbeit durch eine gelungene Kommunikation erleichtern, Beschwerden vermeiden und sogar noch Zeit sparen können! Zudem erfahren Sie, wie Sie eine gastliche Atmosphäre aufbauen, schneller Angst abbauen und Vertrauen schaffen können. Und wenn's doch einmal droht, heikel zu werden, üben Sie, schwierige Situationen gekonnt zu entschärfen.

Ab 01.10.2019 | 09:00 – 16:30 Uhr

Termine: 01.10.2019 I 09:00 – 16:30 Uhr
02.10.2019 I 09:00 – 16:30 Uhr

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kontakt zu Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen

Referent/-in: Christoph Sieper, Siepertrainings, Wuppertal

Plätze: Max. 15

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Herzerwärmer!

Lebensträume – Lebenssinn – Lebensfreude

Die Motivation unseres Handelns steckt maßgeblich im Umsetzen unserer Lebensträume. Tun wir etwas, was uns keinen Spaß macht und sinnlos erscheint, werden wir mürrisch und demotiviert und im schlimmsten Fall sogar krank. Tun wir etwas, was uns unseren Zielen näherbringt, ist die Motivation jeden Tag in uns: Wir strahlen und lachen und stecken andere mit unserer Lebensfreude an.

Was aber ist, wenn sich unsere Gedanken im Kreis drehen und der Arbeitsalltag uns langsam auffrisst? Dann wird es höchste Zeit für Selbstfürsorge! Im Rahmen des 2-tätigen Seminars lernen Sie, neue Kraft zu schöpfen und Ihren Selbstwert und Ihre Freude am Leben (wieder) zu steigern.

Der 1. Tag steht unter dem Motto „Druck raus. Leichtigkeit rein“: Hier geht es ums „Runterkommen“ und Entspannen – etwa mit der Hilfe von Körperreisen. „Hinfallen, aufstehen & dranbleiben“ ist das Kernthema des 2. Tages: Wie lässt sich aus Stolpersteinen etwas Wunderbares bauen? Wir besprechen individuelle Erfolge und steigern den Selbstwert durch wertvolle Selbsterkenntnis.

Ab 11.09.2019

Termine: **Tag 1:** 11.09.2019 | 14:00 - 17:00 Uhr
Tag 2: 12.09.2019 | 08:00 - 11:00 Uhr

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden

Referent/-in: Janet Schaer, Deutschlands 1. Herzerwärmerin, Berlin

Plätze: Max. 20

Ort: Fortbildungsinstitut, Seminarraum 3.08, Klinikum Oldenburg, Brandenburger Straße 21a

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Encouraging – Ermutigung

Basistraining

Sicher haben Sie in Lehre, Pflege, Praxisanleitung und Wissensvermittlung schon die Erfahrung gemacht, dass Sie mit Kritik und Fehlersuche selten weiterkommen – insbesondere dann, wenn Sie jemandem etwas Neues vermitteln wollen. Im Gegenteil: Defizitorientiertes Denken und Handeln kann die Arbeitsatmosphäre belasten und zu sinkender Leistungsbereitschaft im Team führen.

Gehen wir aber ermutigend vor, können wir das natürliche Wachstumspotential im Menschen zur Entfaltung bringen. Das Gute ist: Lebensmut und die Kraft, sich Aufgaben zu stellen, sind kein Privileg, sondern erlernbar – und zwar durch die Kunst der eigenen und gegenseitigen Ermutigung!

In diesem Ermutigungskurs erfahren Sie, wie es ist, Entspannung und einen wertschätzenden, stärkenden Umgang zu erleben. Sie erhalten interessante (individualpsychologische) Impulse zum Neudenken und probiere diese praktisch aus. Ziel des Trainings ist es, Gedanken, Gespräche und Situationen für sich selbst und mit anderen mutiger sehen und gestalten zu können.

Ab 24.10.2019

Termine: 24.10.2019 | 08:00 - 15:30 Uhr
14.11.2019 | 14:00 - 16:05 Uhr
28.11.2019 | 14:00 - 16:05 Uhr
12.12.2019 | 14:00 - 16:05 Uhr
09.01.2020 | 14:00 - 16:05 Uhr
23.01.2020 | 08:00 - 15:30 Uhr

Zielgruppe: Pflegekräfte, die in der Elternbegleitung gefordert sind, Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter und Interessierte

Referent/-in: Julia Schallehn, Encouraging-Mastertrainerin, Oldenburg

Plätze: Max. 12

Ort: Verwaltung, großer Besprechungsraum

09.01. + 23.01.2020 Personalwohnhaus, Seminarraum I

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Ethische Fallberatung

Schwierige Situationen im Stationsalltag

Ist das, was wir gerade in der Behandlung oder Pflege für eine bestimmte Patientin oder einen bestimmten Patienten tun, gut und richtig? Oder ist unser Tun die einzige Möglichkeit, die wir gerade sehen? Nicht selten stellen sich Stationsteams oder einzelne Mitarbeitende solche Fragen oder erleben Behandlungssituationen, die schwer auszuhalten sind. Oftmals geht es dabei um Behandlungsangebote im Spagat zwischen Fürsorge, Wohl und Patientenwille, um die Einwilligungsfähigkeit oder um die Entscheidungsfindung hinsichtlich einer Maximaltherapie oder Therapiebegrenzung.

Eine moderierte Besprechung kann klären und entlasten. Mitglieder des Ethik-Komitees unterstützen Sie, kurzfristig eine Fallbesprechung zu planen, zu moderieren und protokollieren. Dabei unterliegen Anfragen ans Ethik-Komitee sowie Fallbesprechungen selbstverständlich der Schweigepflicht. Im Intranet finden Sie auf der Seite des Ethik-Komitees weitere Informationen. Für eine Fallanfrage sind alle Mitglieder ansprechbar.

Termin nach Vereinbarung

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/-in: Pastorin Evelyn Freitag, Vorsitzende des Ethik-Komitees im Klinikum Oldenburg

Plätze: Einzel- und Teamgespräche

Ort: Auf Anfrage

Infos: Evelyn Freitag, 0441 403-72743 od. 0441 8853735 sowie ein anderes Mitglied des Ethik-Komitees

Outlook 2010 kompakt

So funktioniert Ihre Kommunikationszentrale

Möchten Sie mithilfe von Outlook effizient kommunizieren und Ihre Termine, Einladungen und Aufgaben clever organisieren? In dieser Kompaktschulung erfahren Sie, wie Sie Outlook zu Ihrer perfekten Kommunikationszentrale machen und seine Tools sinnvoll nutzen können.

Wir beginnen mit der Terminorganisation, blicken dann auf das Handling von Einladungen und schauen zuletzt darauf, wie sich über Outlook Aufgaben sinnvoll verwalten lassen. Anhand von typischen Beispielen aus Ihrem Stationsalltag lernen Sie, wie Sie Outlook in den genannten Bereichen effizient einsetzen können. Selbstverständlich ist Zeit für Ihre individuellen Fragestellungen vorgesehen und Sie bekommen handfeste Tipps mit auf den Weg.

Ab 23.08.2019 | 09:00 – 12:00 Uhr

Termine: 23.08.2019 | 09:00 - 12:00 Uhr
06.09.2019 | 09:00 - 12:00 Uhr
27.09.2019 | 09:00 - 12:00 Uhr

Zielgruppe: Beschäftigte aller Berufsgruppen

Referent/-in: Elfie Flemming, Data-Life Systeme GmbH – Software Training, Oldenburg

Plätze: 8 - 10

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 1.OG, EDV-Schulungsraum

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

MARIS: Digitales Diktat & Arztbriefschreibung

Schnell – sicher – nachvollziehbar

Täglich arbeiten nahezu alle Ärztinnen und Ärzte, Schreibkräfte, Mitarbeitende der Ambulanzen sowie andere Berufsgruppen im Klinikum mit dem digitalen Diktat und der Arztbriefschreibung von MARIS. Häufig tauchen dabei Fragen zur Nutzung auf, oder es haben sich im Laufe der Zeit technische Neuerungen ergeben.

Mit diesem Schulungsangebot möchten wir Sie grundlegend in die mobile Diktier- und Dokumentationslösung MARIS einweisen. Selbstverständlich können Sie die Schulung aber auch besuchen, wenn Sie bereits mit MARIS vertraut sind und Ihre Kompetenzen erweitern oder vertiefen möchten. Die Schulung bietet außerdem Raum für Fragen und liefert nützliche Tipps und Hinweise.

15.08.2019 | 14:00 – 16:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schreibdienstes, die mit der Arztbriefschreibung arbeiten und ihr Wissen auffrischen möchten

Referent/-in: Silke Behrens, MTRA, Anwendungs- und Anwenderbetreuung, Klinikum Oldenburg

Plätze: Max. 15

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 1. OG, EDV-Schulungsraum

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

Gesundheits-management

KLINIKUM OLDENBURG

Medizinischer Campus
Universität Oldenburg

Gesundheitsmanagement

Urlaub im Alltag

Zur Ruhe kommen mit Yoga

Rauben Ihnen Arbeitsanforderungen und Alltag Kraft und Energie? Haben Sie das Gefühl, immer unter Spannung zu stehen und nicht loslassen zu können? Yoga kann ein Weg sein, wieder „aufzutanken" und sich Inseln der Ruhe im Alltag zu schaffen.

Gezielte Körper- und Atemübungen beeinflussen positiv die Körperwahrnehmung und Konzentration, reduzieren stressbedingte Belastungen, stärken die Muskulatur und verbessern die Körperhaltung und Flexibilität. So können Sie aktiv und ganz ohne Leistungsdruck für Ihr Wohlbefinden und für mehr Lebensqualität sorgen.

Ab 20.08.2019 | 16:00 – 17:30 Uhr

Termine: **Dienstags:**
Kurs I, ab 20.08.2019 – 10.09.2019
(4 Termine)
Kurs II, ab 22.10.2019 – 12.11.2019
(4 Termine) **4-wöchiger Einsteigerkurs**

Mittwochs:
Kurs I, ab 21.08.2019 – 02.10.2019
(7 Termine)
Kurs II, ab 23.10.2019 – 04.12.2019
(7 Termine)

Donnerstags:
Kurs I, ab 15.08.2019 – 26.09.2019
(7 Termine)
Kurs II, ab 24.10.2019 – 12.12.2019
(7 Termine)

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/-in: Dörte Wehlmann, Yogalehrerin (BYV) und Entspannungskursleiterin (BYVG), Oldenburg

Plätze: Max. 10

Ort: Appartementhaus, Klingenbergstraße 69

Anmeldung: Dienstplananmeldung oder sonstige schriftliche Anmeldung (Fortbildungsreferat)

Infos: Fortbildungsreferat
Petra Eilers 0441 403-3336

€ *Eigenanteil wird erhoben*

A wie Achtsamkeitstraining

Gelassenheit und Ruhe finden

Im größten Stress den Kopf „oben behalten", besser schlafen, fokussierter sein – mit „Achtsamkeit" soll das alles möglich sein. Fakt oder Hype? Unter der Bezeichnung MBSR – Mindfulness Based Stress Reduction (auf Achtsamkeit basierende Stress-Verminderung) – findet das 1979 von Professor Jon Kabat-Zinn an der Universitätsklinik in Massachusetts entwickelte Programm an vielen Gesundheitseinrichtungen weltweit erfolgreich seine Anwendung.

MBSR kommt als Burnout-Prävention und bei stressbedingten körperlichen Symptomen zum Einsatz. Auch in der Nachsorge stressbedingter Erkrankungen hilft das Training, den gewonnenen Status zu erhalten oder weiter zu verbessern. Die Methode ist als Heilungsfaktor in der Psychotherapie anerkannt und wird wirksam in ärztliche, psycho- und schmerztherapeutische Behandlungskonzepte integriert.

Damit Stress gar nicht erst krank macht, liegt das Augenmerk in erster Linie auf der Prävention: Stressoren erkennen und ihnen mit Gelassenheit begegnen. Welche Möglichkeiten das Achtsamkeitstraining bietet, stellt Anke Hoffmann Ihnen an diesem Abend vor.

28.08.2019 | 18:30 – 20:00 Uhr

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden

Referent/-in: Anke Hoffmann, zertifizierte MBSR-Trainerin und Pädagogin, Oldenburg

Plätze: Max. 100

Ort: Herzogin-Ameli-Saal

Anmeldung: Nur über den Dienst[illegible]

Infos: [illegible]-3336

Auch für externe Teilnehmende geöffnet!
Infos zu Kosten und Anmeldung bitte erfragen:
fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
oder **0441 403-3336**

Mehr Gelassenheit und Ruhe

Achtsamkeitstraining

Zunehmende Arbeitsverdichtung, chronischer Stress, unbarmherziger Zeitdruck: Wie lässt sich dabei die eigene Arbeits- und Lebensfreude erhalten? Mit Achtsamkeit – einer speziellen Form der Aufmerksamkeitslenkung! Achtsamkeit ist das unabgelenkte und annehmende Beobachten und Gewahrwerden dessen, was im Augenblick der jeweiligen Situation geschieht – möglichst ohne eine Bewertung positiver oder negativer Art.

Als eigenständiges Konzept wurde Achtsamkeit von dem Molekularbiologen Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn Ende der 1970er-Jahre in den USA als Selbsthilfeweg zur Stressbewältigung entwickelt. Das hieraus entstandene Programm ist unter dem Namen MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction) bekannt geworden.

Dieses Achtsamkeitstraining stellt für Sie ein alltagspraktisches Werkzeug dar, um eine hochwirksame Gesundheitsvorsorge zu betreiben. Das MBSR-Programm unterstützt Sie darin, Ruhe und Gelassenheit, Kraft und Lebensfreude (wieder)zugewinnen.

Ab 30.10.2019 | 18:30 – 21:00 Uhr

Termine: Mittwochs: 30.10. – 18.12.2019
Praxistag wird im Kurs bekanntgegeben
Nachtreffen wird im Kurs bekanntgegeben

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/-in: Anke Hoffmann, zertifizierte MBSR-Trainerin und Pädagogin, Oldenburg

Plätze: 5 – 10

Ort: Über die Referentin

Anmeldung: Über die Referentin

Infos: Anke Hoffmann 0441 12609, www.mbsr-ol.de

Hilfe in der Krise

Psychologische Beratung

Schwierige Phasen erleben wir alle einmal. Ob beruflich oder privat: Wer in einer Krise steckt, kann sie nicht immer aus eigener Kraft überwinden. Dann kann eine psychologische Beratung hilfreich sein und Entlastung bringen.

Dieses kostenfreie Angebot will für Sie eine erste Hilfe in beruflichen oder privaten Krisensituationen sein. Hier bekommen Sie Unterstützung bei der Suche nach Lösungen und können Klärungsgespräche in schwierigen Entscheidungsfragen führen.

Nicht alle, die in einer verzwickten Situation stecken und deren Seelen leiden, brauchen gleich eine Therapie. Sollte aber der Wunsch bestehen, unterstütze ich Sie gerne bei der Suche nach niedergelassenen Therapeutinnen oder Therapeuten. Selbstverständlich unterliegen alle Gespräche der Schweigepflicht.

Termine nach Vereinbarung

Termine: Nach telefonischer Vereinbarung (nicht in den Ferien/an Feiertagen)

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/-in: Ingeborg Böning, Diplom-Psychologin, Klinikum Oldenburg

Plätze: Einzelgespräche

Ort: Auf Anfrage

Anmeldung: Sekretariat betriebsärztlicher Dienst Tel. 403 – 2056

Infos: Sekretariat betriebsärztlicher Dienst Tel. 403 – 2056

Autogenes Training

Stressfrei durch Selbstentspannung

Autogenes Training ist die wohl bekannteste Entspannungstechnik in Deutschland. Das auch als konzentrative Selbstentspannung bezeichnete Verfahren ist eine rein mentale Methode. Sie lernen, durch die Vorstellung von Schwere, Wärme und Muskelentspannung abzuschalten und in verschiedenen Körperregionen Verkrampfungen zu lösen. Auf diese Weise kann sich Ihr Körper unabhängig von Raum, Zeit und fremder Hilfe vom Stress befreien und sich Ihr vegetatives Nervensystem entspannen.

Ab 22.10.2019 | 19:30 - 21:00 Uhr

Termine: Dienstags: 22.10 - 10.12.2019 (8 Termine)

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/-in: Antje Klinger, Dipl.-Psychologin, Klinikum Oldenburg

Plätze: 6 - 10

Ort: Med. Ausbildungszentrum, 2. OG, Raum 2.07 & 2.08

Anmeldung: Über die Referentin

Infos: Antje Klinger 0441 403-2591
klinger.antje@klinikum-oldenburg.de

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Decke und evtl. Kissen mitbringen.

Qigong mit Musik

Abschalten und loslassen

Qigong ist ein chinesisches Bewegungs-, Konzentrations- und Meditationssystem und Teil der traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Die Übungen sind teilweise über 1000 Jahre alt. Doch erst in den vergangenen 50 Jahren konnte sich Qigong in den westlichen Gesellschaften etablieren.

In diesem Kurs wird eine kleine Choreographie von langsamen Bewegungen vermittelt, die zur Gesunderhaltung von Körper und Geist dienen. Die Musik hilft dabei, die Bewegungen flüssig und harmonisch zu gestalten, ohne dabei zu sehr von außen zu lenken. Die Bewegungsabfolgen werden im Stand oder auf dem Hocker durchgeführt. Es braucht keine besonderen Voraussetzungen, um Qigong zu erlernen.

Ab 03.09.2019 | 17:30 - 18:30 Uhr

Termine: Dienstags: 03.09. - 19.11.2019 (außer 15.10. und 22.10.2019)

Zielgruppe: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/-in: Birgitt Moed, Physio- und Lehrtherapeutin, diplomierte Qigong-Trainerin, Oldenburg

Plätze: 6 - 12

Ort: Personalwohnhaus, Seminarraum I

Anmeldung: Nur über den Dienstplan

Infos: Birgit Moed 0441 403-2063
moed.birgitt@klinikum-oldenburg.de

Bewusstheit durch Bewegung

Nach Moshé Feldenkrais

Sie möchten unnötige Muskelspannungen lösen oder Rücken- und Gelenkbeschwerden dauerhaft verbessern? Sie wollen mehr Leichtigkeit und Geschmeidigkeit in Ihre alltäglichen Bewegungen bringen? Dann könnten die von Moshé Feldenkrais (1904 – 1984) entwickelten Bewegungslektionen das Richtige für Sie sein!

Mit Hilfe sanfter, verbal angeleiteter Bewegungen üben Sie, Ihre eigenen Bewegungsabläufe sensibler und bewusster wahrzunehmen. Im Kursverlauf lernen Sie, Ihre über die Jahre erworbenen Bewegungsmuster für sich gezielt zu verändern. Diese Variationen beliefern das Gehirn mit frischen sensorischen Informationen, die es braucht, um neue Verbindungen zu knüpfen – und „eingefahrene" Abläufe neu zu gestalten.

Ab 03.09.2019 | 16:30 – 17:45 Uhr

Termine:	Dienstags: 03.09. – 22.10.2019 | 16:30 – 17:45 Uhr (8 Termine)
Zielgruppe:	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Referent/-in:	Ruth Baykal, Physiotherapeutin, Feldenkrais-Lehrerin, Kinästhetik-Trainerin, Klinikum Oldenburg
Plätze:	Max. 10
Ort:	Med. Ausbildungszentrum, 1. OG, Demoraum 1.08
Anmeldung:	Nur über den Dienstplan
Infos:	Fortbildungsreferat Petra Eilers 0441 403-3336

€ Eigenanteil wird erhoben

Wie melde ich mich für klinikinterne Fortbildungen an?

Immer über den Dienstplan! Das System ist inzwischen überall bekannt – alle Abteilungen haben Dienstplanverantwortliche, die das Verfahren kennen. Falls doch noch eine Informationslücke besteht, rufen Sie bitte den Dienstplansupport unter 2958 oder 2376 an. Eine Erläuterung zum Prozedere finden Sie zudem im Intranet auf der Fortbildungsseite.

Weshalb ist es so wichtig, das Verfahren einzuhalten? Nur wenn eine Teilnahme im Dienstplanmodul als geplant und durchgeführt hinterlegt ist, gilt sie als absolviert und wird für die Jahresevaluation gezählt.

Anmeldungen werden bis 7 Tage vor Kursbeginn angenommen. Ist zu dem Zeitpunkt die erforderliche Anmeldezahl nicht erreicht, erfolgt die Absage über den Dienstplan. Bitte schauen Sie deshalb vor dem Kursbesuch unbedingt noch einmal ins System.

Wie erfahre ich aktuelle Änderungen am Veranstaltungstag?

Sie finden Informationen zu allen Kursen auf der Startseite des Intranets unter „Aktuelle Veranstaltungen / Fortbildungen“ – bitte ganz nach unten scrollen! Wir halten die Übersicht jeden Tag aktuell und teilen Ihnen auf diesem Wege etwaige Raumänderungen oder Ähnliches mit.

Was kostet mich die Teilnahme an klinikinternen Fortbildungen?

Das ist unser Klinikum-Bonus für Sie! Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ausnahmen bilden die Entwicklungsgebühren (Registrierungsgebühren) der Kinästhetik-Kurse.

Für Sprachkurse, IT-Kurse und Gesundheitsangebote muss Freizeit investiert werden. Bei allen anderen Angeboten befragen Sie hinsichtlich Dienstzeit oder Freizeit Ihre Vorgesetzten.

Damit Sie in einer länger andauernden Kursreihe auch „bei der Stange“ bleiben, erheben wir hier einen Eigenanteil von 10 % der regulären Kursgebühr.

Alle Kursformate unterliegen den aktuellen Anmeldebedingungen, welche auf unserer Teamwebsite „Fortbildungsreferat/Veranstaltungsmanagement“ zu finden sind. Dort können Sie auch die konkrete Höhe der Eigenbeteiligung für die entsprechend markierten Kurse einsehen.

Weshalb muss ich die Teilnahme an Pflichtschulungen nachweisen?

Das Klinikum Oldenburg ist wie jedes andere Krankenhaus durch die deutsche Gesetzgebung zur Durchführung von zahlreichen Unterweisungen verpflichtet. Diese Pflichtschulungen dienen dazu, neben den Patientinnen und Patienten auch uns selber zu schützen. Bitte betrachten Sie diese Pflichtveranstaltungen somit nicht als überflüssigen Ballast, sondern als wohlgemeinte Fürsorge durch das Klinikum.

Bitte planen Sie den Besuch der Pflichtveranstaltungen möglichst vorausschauend. So sollten Führungsverantwortliche die Teilnahme ihrer Mitarbeitenden zeitig einplanen und ermöglichen. Aber auch alle Mitarbeitenden selber sind verpflichtet, sich zeitnah über die angebotenen Termine zu informieren und mit den Vorgesetzten die Teilnahme zu besprechen.

Wie kann ich Fortbildungswünsche anbringen oder klinikeigene Veranstaltungen anmelden?

Darauf freuen wir uns besonders!
Sie haben die Möglichkeit, Ihre Themenwünsche direkt an **fortbildungen@klinikum-oldenburg.de** zu richten.

Herausgeber
Klinikum Oldenburg AöR
Rahel-Straus-Str. 10
26133 Oldenburg
www.klinikum-oldenburg.de

Stand
07/2019
Termine ohne Gewähr

Gestaltung und Satz
ideendirektoren
Kreative Kommunikation
www.ideendirektoren.de

Lektorat
U. Pieper-Mönnich
www.textlandschaften.de

Druck
flyerheaven GmbH & Co. KG, Oldenburg
www.flyerheaven.de

Fotos Trennseiten
www.istockphoto.com
Marcus Meyer
Lukas Lehmann

Auflage
3.000 Stück

Verantwortlich für den Inhalt
Roland Mersch, Bildungsreferent am Klinikum Oldenburg,
Nico Bacher, Veranstaltungskaufmann,
Jessica Kazarjan, Praktikantin im Fortbildungsreferat/
Veranstaltungsmanagement

Die nächste Ausgabe erscheint im Januar 2020.

design: ideendirektoren.de

Klinikum Oldenburg AöR
Rahel-Straus-Straße 10, 26133 Oldenburg
Fon 0441 403-0, Fax 0441 403-2700
E-Mail: fortbildungen@klinikum-oldenburg.de
www.klinikum-oldenburg.de

KLINIKUM OLDENBURG

Medizinischer Campus
Universität Oldenburg